

Unser

Verteilung durch Die Woch!



Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stenweiler

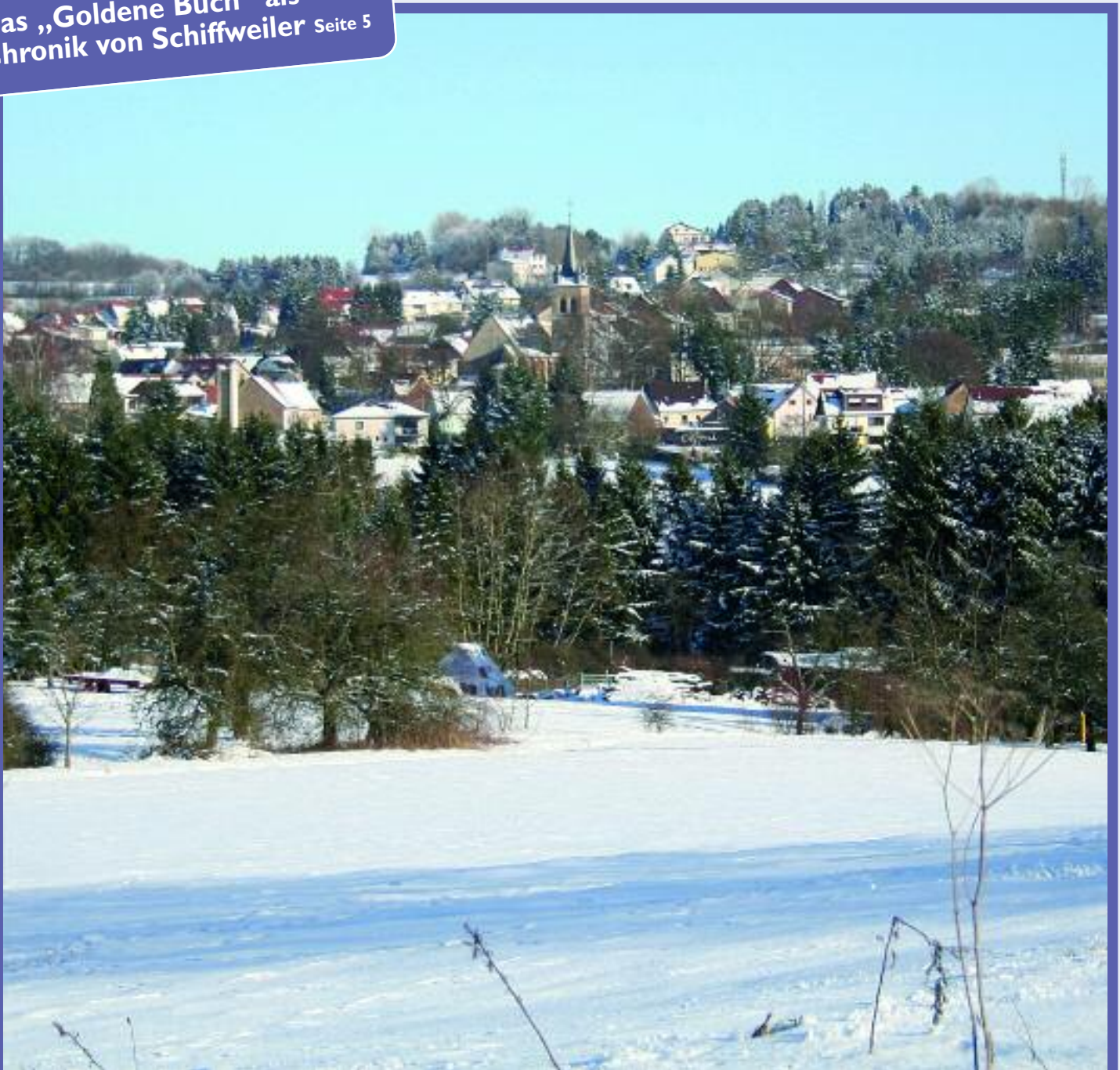
unabhängig • überparteilich • regional

7. Jahrg. • Nr. 73 • Februar 2011

www.unser-blaettsche.de • www.veith-design.de

Zum Sammeln:

Das „Goldene Buch“ als
Chronik von Schiffweiler Seite 5



25 Jahre Erfahrung



Fuchs

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Markisen

Inh. Alexander Fuchs
Tel. 06821/6160 o. 06821/634588

Blieben Sie zu Hause – wir kommen, wann immer Sie uns brauchen!



Ambulanter Pflegedienst
Sandra Scholler

Erflege mit Herz!

Zugelassen zu allen Kassen

So erreichen Sie uns: www.pflegedienst-scholler.de
Allenfeldstraße 3, 66589 Merchweiler, Tel.: 0 68 25 - 80 08 28



LITERAtur GbR

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Schreibwaren · Karten für alle Anlässe

Durchgehend geöffnet

Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr · Sa: 9.00–13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a

Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

Neckermann-Bestellannahme
www.litera-tur.info



premio Reifen & Autoservice

KFZ-Meisterbetrieb

Autoservice vom Profi:

- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- HU/AU
- Rädereinlagerung
- und vieles mehr!



Reifen & Autoservice Noss

Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21/9 61 30 · Fax 0 68 21/96 13 13

Gabi Muth Kreisstraße 29
66578 Landsweiler-Reden
Tel./Fax (0 68 21) 61 02

Praxis für Podologie und Kosmetik

Behandlungsspektrum:

- Fachgerechte Behandlung des diabetischen Fußes
 - Dauerhafte Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und Rhagaden
 - Entfernung pilzbefallener Nägel und Nagelteile in Zusammenarbeit mit dem Arzt
 - Warzenbehandlung
 - Orthonyxiespangen zur Behandlung und Korrektur eingewachsener und eingerollter Nägel
 - Herstellung individueller Orthosen bei Fehlstellung der Zehen
- **Behandlungstermine nach Absprache** –

Redaktionsschluss: 21.02.2011

Praxis für Krankengymnastik – Physiotherapie
Gisbert und Michael Raber

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Klassische Massage
- Fango
- Kinesiotaping
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschulcourse (bei allen Kassen anerkannt)
- Hausbesuche

Brückenstr. 1 · 66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21/4 01 78 53 · Fax 0 68 21/8 69 03 01

e-mail: physiotherapie-raber@online.de

Öffnungszeiten: Mo–Do: 8.00–18.00 · Fr: 8.00–16.00 Uhr
Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung

YOUNG STYLE



..DIENSTAGS UND MITTWOCHS
für junge Leute bis 30 Jahre!

Lernen Sie unsere jungen Talente kennen.
Unsere Junior-Stylistin Lisa Poschke verwöhnt Sie mit typgerechtem Haarstyling zu attraktiven Preisen.

Vereinbaren Sie mit uns unter dem Stichwort „YOUNG STYLE“ Ihren Termin!

LA BIOSTHETIQUE

DANIEL GILGES

SCHÖNES HAAR - SCHÖNE HAUT

Brückenstraße 2 · 66578 Schiffweiler Tel. (06821) 96 33 66
info@daniel-gilges.de · www.daniel-gilges.de

Bürgerbrief



**De Schellemann
Grüße aus Schiffweiler an alle,
die „nemme dehem senn“
Liebe ehemaligen
Schiffweiler „em Reich
onn enn de weit Welt“!**

Viele ehemaligen Schiffweiler Bürgerinnen und Bürger hat es – aus welchen Gründen auch immer – in die weite Welt verschlagen. Manche leben schon viele Jahre in der Fremde, andere haben erst vor kurzer Zeit in anderen Gegenden eine neue Heimat gefunden, manche leben noch relativ nahe bei Schiffweiler, andere am „Ende der Welt“. Ihnen allen möchte der Ortsrat Schiffweiler künftig einmal im Jahr mit „De Schellemann“ ein paar Nachrichten aus der alten Heimat zukommen lassen. Wir hoffen, Ihnen damit eine kleine Freude zu bereiten und – wenn Sie sonst keine weiteren Kontakte mehr zu Schiffweiler haben – ihre Gedanken für einige Zeit auf ihr Heimatdorf zu lenken. Den Namen Schellemann haben wir entlehnt in Anspielung an den berühmten Ausrufer Knall, der als Schellemann jahrelang Bekanntmachungen im Dorf verkündet hat. Die Figur des Schellemann vertritt den Ortsteil auch stets bei offiziellen Anlässen und begrüßt in seiner historischen Uniform in gereimter Form die Gäste aus Nah und Fern.

„De Schellemann“ will Ihnen Neuigkeiten aus dem dörflichen Leben schildern, über das politische und gesellschaftliche Geschehen berichten und erzählen, was sich im Dorf im letzten Jahr verändert hat. Er will auch über die Veranstaltungen und Feste berichten und über sportliche Ereignisse. Natürlich können wir nur einige wenige Daten aus dem Jahreskalender herausgreifen, wir hoffen aber, Ihnen einige interessante Aspekte aus Schiffweiler vermitteln zu können.

Wenn Ihnen „De Schellemann“ gefällt, würde sich der Ortsrat über eine positive Rückmeldung freuen. Natürlich nehmen wir Kritik und damit verbundene Verbesserungsvorschläge ebenfalls zur Kenntnis und werden uns um Verbesserungen bemühen. Schreiben Sie uns einen Brief oder eine Karte an Ortsrat Schiffweiler, Rathausstr. 11, 66578 Schiffweiler, oder mailen Sie uns unter der Adresse ovschiffweiler@schiffweiler.de. Und wenn Sie in Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis noch weitere ehemalige Schiffweiler haben, können Sie uns deren Adresse ebenfalls gerne zukommen lassen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Schellemann!

Winfried Dietz,
Ortsvorsteher

Markus Fuchs ist neuer Bürgermeister von Schiffweiler

Über zweieinhalb Jahre lang war der Kriminalbeamte Markus Fuchs (SPD) als Erster Beigeordneter Chef im Rathaus und vertrat den vom Dienst suspendierten Bürgermeister Wolfgang Stengel. Nach der Abwahl Stengels durch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ende März erfolgte im September die Neuwahl eines Bürgermeisters. Bereits im ersten Wahlgang setzte sich der Stenweiler Ortsvorsteher gegen den CDU-Kandidaten Weber und den Einzelbewerber Woll durch. Er erhielt rund 58 Prozent der Stimmen. Anfang Oktober trat Markus Fuchs das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Schiffweiler an. Seine Amtszeit läuft bis 2019.



Krämerberg erhält neue Straßen – Forststraße fertig gestellt

Seit Jahren sind die Straßen am Krämerberg in einem desolaten Zustand. Lediglich die Krämerbergstraße war im Zuge der Ausweisung und des Neubaus von über zwanzig Ein- und Zweifamilienhäusern in den letzten Jahren erneuert worden. Nun werden die anderen Straßen saniert. Als erste Straße wurde im Jahr 2010 die Forststraße fertig gestellt, sie erhielt neue leistungsfähigere Abwasserkanäle. Fahrbahn und Bürgersteige wurden komplett erneuert. Endlich präsentiert sich die Straße wieder in einem „vernünftigen“ Zustand: Grund für eine zünftige Einweihung mit Eintopf und Freibier. Die Arbeiten an der Parallelstraße wurden inzwischen begonnen, die Straße soll dann im kommenden Jahr fertig gestellt werden. Fehlen „nur“ noch Am Krämerberg und In der Rotheck.



Einweihung der Forststraße durch Ortsvorsteher Winfried Dietz (2. v.l.) und Bürgermeister Markus Fuchs (4. v.l.). Zwischen beiden Roland Schwarz und Stefan Linnebacher von den bauausführenden Firmen Schwarz-Bau und Helmut Linnebacher GmbH.

Liederfreunde hören auf

Die Liederfreunde Schiffweiler hören auf! Der 1986 gegründete Chor will aus Altersgründen seine Aktivitäten einstellen. Schade! Unter Leitung ihres Dirigenten Fritz Höchst, früher Dirigent des berühmten Saarknappenchors, haben sich die Liederfreunde im Laufe ihres Vereinsbestehens mit ihren wunderbaren Stimmen einen hervorragenden Ruf erworben. Viele Veranstaltungen in unserem Ort waren ohne die Liederfreunde undenkbar, Benefizkonzerte, z.B. für die Renovierung der Kirche, stießen auf großen Zuspruch. Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Gemeinde Schiffweiler waren über lange Jahre die vorweihnachtlichen Adventskonzerte der Liederfreunde in der Pfarrkirche St. Martin, in diesem Jahr leider wohl zum letzten Mal. Ohne die Liederfreunde wird dem kulturellen Leben in Schiffweiler ein wichtiger Bestandteil fehlen.

Schiffweiler Bahnhof ist Vergangenheit

Die Bagger haben ganze Arbeit geleistet und das Bahnhofsgebäude niedergerissen. Das marode Gebäude war in den letzten Jahren zum Schandfleck des Ortes verkommen. Nun ist es Geschichte! Der Bahnhofsvorplatz wird komplett neu gestaltet: eine Gabionenwand wird den Bereich zu den Gleisen abgrenzen. Es entstehen ausreichend Parkplätze für Umsteiger. Die Bushaltestelle wird mit einem ansprechenden Unterstellplatz ausgestattet. Die Arbeiten sollen im kommenden Jahr fertig gestellt werden.



„Schiffweller Kerb“ wieder kräftig gefeiert

Wie seit ein paar Jahren schon üblich, wurde anlässlich der Kirmes 2010 wieder gefeiert „wie in alten Zeiten“. Nach dem Kirchweih-Gottesdienst in der renovierten Pfarrkirche St. Martin zogen Schausteller, Jugendfeuerwehr und Jugendfußballer mit Pastor Becker und Orts- und Gemeinderatsmitgliedern sowie den „Straußen“ (Straußbuwe onn -mäde) mit dem Kerwe-Strauß auf den Kirmesplatz. Mit Kerwe-Redd und Fasanstich durch den Schellemann wurde die Kirmes offiziell eröffnet und vier Tage lang bis zur Beerdigung am Dienstag am Gasthaus Schellemann (gegenüber Rathaus) mit dem Verbrennen von Kerwe-Strauß und Kerwe-Hannes kräftig gefeiert.



Pastor Walter Becker, Bürgermeister Markus Fuchs, Mathias Jochum (Strauße) und Ortsvorsteher Winfried Dietz bei der Kerwe-Redd von Schellemann Dominik Dietz (linkes Bild). Rechtes Bild: Die Strauße haben den Kerwe-Strauß eingeholt und verbrennen ihn mit dem Kerwe-Hannes. Bis zur Kirmes im nächsten Jahr!

Schiffweiler Fußballer trotzen dem 1. FC Saarbrücken

Die FSG Schiffweiler muss in der laufenden Runde in der Verbandsliga (zweithöchste Klasse im Saarland) kleine Brötchen backen. Der Nachfolgeverein von VfR und DJK (Fusion 1980) belegt in der laufenden Runde nur einen mäßigen hinteren Mittelfeldplatz, dürfte aber mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Im Pokal sorgte die FSG für Furore: Der hoch favorisierte 1. FC Saarbrücken aus der 3. Bundesliga konnte sich gegen den drei Klassen tiefer spielenden Verbandsligisten nur denkbar knapp mit 2:1 durchsetzen, wobei der Siegtreffer für Saarbrücken erst kurz vor Spielschluss fiel.

31. Schiffweiler Dorffest war wieder „Das Fest mit Herz“

Weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist das Schiffweiler Dorffest. Auch bei der 31. Auflage strömten wieder Tausende durch die Hauptstraße und genossen kulturelle und kulinarische Köstlichkeiten. Auf drei Bühnen traten Gruppen unterschiedlichster Musikrichtungen an und erfreuten die Besucherinnen und Besucher. Männer- und Frauenchor, Shanty-Chor und Musikverein Harmonie ergänzten das musikalische Programm und für die Kinder bot der Sonntagnachmittag beste Unterhaltung und einen

Luftballonwettbewerb. Zu Besuch weilte auch wieder eine Abordnung aus unserer Partnergemeinde Greifenburg in Kärnten mit dem Kärntner Chor und kulinarischen Spezialitäten. Ehrengast und Schirmherrin war die vielfache deutsche Meisterin und Vize-Europameisterin im Billard, Steffi Träm vom BC Schiffweiler.



Ein Prost auf das Dorffest 2010. Vor zahlreichen Besuchern stoßen an: Schellemann Dominik Dietz, Ortsvorsteher Winfried Dietz, Bürgermeister Markus Fuchs, Schirmherrin Steffi Träm, die künftige Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Jutta Jochum (stv. Ortsvorsteherin), Pastor Walter Becker und Bürgermeister a.D. Friedhelm Frisch

Laxem für einen guten Zweck

Nach 2006 und 2008 hat auch in diesem Jahr der Ortsrat mit Vereinen und Einzelpersonen zusammen wieder Laxem gekocht. Zwei Tage lang wurden die Kupferkessel auf dem Kirchenvorplatz befeuert und die Zwetschgen nach Großmutter Art zu Laxem verarbeitet. Mehr als eine Tonne Zwetschgen ergaben schließlich knapp über 800 Gläser Laxem, die für einen guten Zweck verkauft wurden. Die Aktion erbrachte einen Erlös von rund 2500 Euro, die in den Laxem-Fonds fließen, mit dem Personen aus unserem Ort, die in Not geraten, geholfen werden kann. Natürlich gab es auch was zu essen am Laxem-Fest: Bibbelsches-Bohnesopp onn Quetschekuche.



Ein Kessel voller Zwetschgen ... und dann: rühren, rühren, rühren!

Das „Goldene Buch“ als Chronik von Schiffweiler

– bearbeitet von Dr. Helmut Weyand –

Teil 10

1966 Der Senior des Athletik-Clubs Schiffweiler, Matthias Dickmann, Gewichtheber, errang in Stuttgart die Deutsche Altersklassenmeisterschaft im Alter von 47 Jahren.

1968 In der Sitzung des Amtrates Schiffweiler vom 26. 10. 68 wurde Werner Konter zum neuen Amtsvorsteher gewählt.

1968 Bei der Gemeinderatswahl am 26. Oktober 1968 entfielen auf die CDU 10, auf die SPD 12, auf die NPD 1 Sitz. Am 14. November 1968 wählten die Gemeindevertreter mit 13 Stimmen das SPD-Mitglied Hans Lavall zum Bürgermeister. Zu Beigeordneten wurden gewählt: Wagner Walter, Gessner Rudolf und Neis Heinz.

1969 Die Gemeinde hat das Wiesengelände südlich des Friedhofs erworben und hier eine moderne, kühn nach oben geschwungene Friedhofshalle mit Einsegnungshalle, Leichenzellen und einem gärtnerisch gestalteten Vorplatz errichtet.

1970 Der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Schütz besucht am 12. Juni 1970 die Gemeinde Schiffweiler.

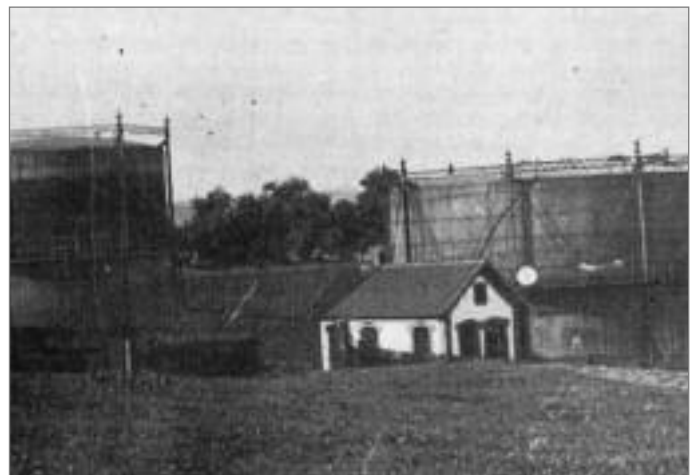
1970 In Schiffweiler erfolgte im Jahr 1970 in allen Haushaltungen die Umstellung auf Erdgas.

Von 1900 bis 1934 wurde im Gaswerk Schiffweiler (auf dem Gelände der heutigen Mühlbachhalle) Leuchtgas zur Versorgung der Schiffweiler Haushalte hergestellt. Wegen des ständig wachsenden Bedarfs musste aber 1934 die Eigenerzeugung von Gas eingestellt werden. Das Gaswerk Schiffweiler sah sich gezwungen, die notwendige Gas-

menge nun vom Neunkircher Eisenwerk über eine Zubringerleitung zu beziehen. In den 60er Jahren mussten die beiden zylinderförmigen Gaskessel durch einen riesigen Stahlballon ersetzt werden, weil Schiffweiler 1970 ans europäische Ferngasnetz angeschlossen wurde und seither mit Erdgas versorgt wird.



Das Gaswerk mit Ofenhaus u. Kohlenschuppen, Reinigungshaus, Regeneriererraum und Wohnhaus für Gasmeister und Heizer. (um 1910)



Die beiden zylinderförmigen Gaskessel, bestehend aus einem Wasserbehälter und einer Gasglocke. (um 1910)

1970 Ab 31. Juli 1970 gibt es in Schiffweiler eine Grundschule Schiffweiler und eine Hauptschule Schiffweiler

Mit dem Schuljahr 1970/71 begann am 27. August 1970 für die katholische und die evangelische Volksschule eine neue Zeit: „Nach dem für die Neuordnung des Schulwesens im Saarland ausgearbeiteten Schulorganisationsplan wurden die beiden Konfessionsschulen aufgelöst. Katholische und evangelische Schüler und Schülerinnen besuchten nun gemeinsam eine Christliche Gemeinschaftsschule. Gleichzeitig wurde in Schiffweiler aus schulorganisatorischen Gründen Grund- und Hauptschule verwaltungsmäßig voneinander getrennt. Beide verblieben jedoch unter einem gemeinsamen Dach.“

Zugleich erfolgte eine Zentralisierung der 5./6. Klassen von Stennweiler in Schiffweiler... 1970/71 unterrichteten an der Grundschule 11 Lehrer 391 Schüler in 11 Klassen, 389 Schüler der Hauptschule wurden von 17 Lehrkräften in 13 Klassen betreut“. (Ulrich Valeske in „Heimatblätter 1991). Leiter der Hauptschule wurde Herr Karl Janz, Herr Günter Genzheimer wurde Leiter der Grundschule)

1971 Die Chorvereinigung Frohsinn 1860 und die Sängervereinigung 1886 Schiffweiler schlossen sich zum Männerchor Schiffweiler zusammen.

Als im Jahre 1969 der Chorleiter der „Sängervereinigung 1886“, Roloff Selle, sein Amt zur Verfügung stellte, leitete Theo Kannengießer, der Chorleiter der „Chorvereinigung Frohsinn 1860“, eine Zeitlang gemeinsame Proben der beiden Chöre. Was als Überbrückung gedacht war, führte zur Annäherung der beiden Chöre und schließlich zu ihrem Zusammenschluss, der in der konstituierenden Sitzung vom 10. Januar 1971 vollzogen wurde. Aus der „Chorvereinigung Frohsinn 1860“ und der „Sängervereinigung 1886“ wurde der „Männerchor 1860 Schiffweiler“, der mit 83 aktiven Sängern zu den bedeutendsten Chören im Kreis Ottweiler gehörte.

1972 Die Grundschule Schiffweiler wird durch einen Schul-Pavillon mit 4 Klassenräumen erweitert. Einweihung am 3. Sept. 1973

Der Erweiterungsbau war notwendig geworden, weil der Schulhausneubau angesichts der geburtenstarken Jahrgänge zu Beginn der 70er Jahre in seinen Räumlichkeiten überfordert war. 783 Schüler verteilten sich bei einer durchschnittlichen Klassenstärke von 33 auf 24 Klassen. Vier Grundschulklassen mussten zu diesem Zeitpunkt bei schlechten Licht- Luft- und akustischen Verhältnissen in Kellerräumen unterrichtet werden.

1972 Am 7. September 1972 beschloss die Gemeindevertretung den Abschluss eines Partnerschaftsvertrages mit der Marktgemeinde Greifenburg (Österreich), der am 8. Dezember 1973 offiziell in einem Festakt im Saalbau besiegelt wurde.

Die Marktgemeinde Greifenburg im österreichischen Bundesland Kärnten liegt im Oberen Drautal und umfasst eine ganze Reihe kleinerer Ortschaften mit insgesamt rund 2000 Einwohnern.

Der Ort wird 1166 erstmals urkundlich erwähnt, war aber schon zur Römerzeit besiedelt. Seit 1267 ist Greifenburg Marktort. Sehenswerte Bauwerke sind das Greifenburger Schloss, das im 12. Jahrhundert dem Herzog von Kärnten gehörte, die Pfarrkirche Greifenburg und die Pfarrkirche Waisach. Greifenburg ist bekannt als

Austragungsort für Meisterschaften im Gleitschirm- und Drachenfliegen.

Die Partnerschaft zwischen Greifenburg und Schiffweiler begann am 23. November 1973, als Bürgermeister Hans Lavall die Partnerschaftsurkunde unterzeichnete: Bürgermeister Hans Laval unterzeichnet die Partnerschaftsurkunde.



1973 Beide Musikvereine von Schiffweiler und Stennweiler schlossen sich zum Musikverein „Harmonie Schiffweiler-Stennweiler“ zusammen.

1973 Zu den vorbereitenden Arbeiten für die Schaffung eines Zubringerweges zur Bundesstraße 41 gehört auch die Verrohrung des Fahrbachtales

1974 Wegen der Gebietsreform zum 1. Januar 1974 sind die früheren Gemeinden Schiffweiler, Landsweiler, Heiligenwald und Stennweiler zu einer neuen Gebietskörperschaft, der Einheitsgemeinde Schiffweiler, zusammengeschlossen worden...

In der konstituierenden Sitzung des Ortsrates am 28. Mai 1974 wurde Herr Rudolf Gessner zum Ortsvorsteher des Ortsteils Schiffweiler gewählt...

Mitglieder des Gemeinderates der Großgemeinde Schiffweiler: SPD: 17, CDU: 16 Sitze.

Fortsetzung folgt



Historisches

Über den „Bergmannsfreund“ und was er vor hundert Jahren über Heiligenwald zu berichten hatte

– von Dr. Horst Wilhelm –

Die lokale Presse an der Saar war vor hundert und mehr Jahren weitaus bunter als sie sich heu-te darstellt. Neben den wichtigsten täglich erscheinenden Blättern, der Saarbrücker Zeitung, der Neunkircher Volkszeitung, der Saar- und Blies-Zeitung hatten auch konfessionelle Wochen- und Monatszeitschriften, wie etwa der Paulinus, der Evangelischer Gemeindebote, der Paulinus, die Zeitschrift „Nach der Schicht“ ihre jeweiligen Abonnentenkreise. Die meisten Blätter berichteten auch über lokale Ereignisse und ergänzten damit die Themenbereiche der genannten Tageszeitungen. Eine besondere Stellung nahm hierbei die 1870 begründete Betriebszeitung „Der Bergmannsfreund“ ein. Das Blatt, dreißig Jahre nach Beginn des industriellen Kohlenabbaus an der Saar durch den „preußischen Bergfiskus“ gegründet, sollte für die saarländischen Bergleute und ihre Familien eine wichtige Informationsquelle „zur Unterhaltung und Belehrung“ zum bergmännischen Lebensumfeld werden.

Zunächst war das Blatt einmal wöchentlich als Beilage der „Saarbrücker Zeitung“ erschienen. 1892 machte es sich selbständig und erschien unter gleichem Namen zweimal wöchentlich. Die Redaktion versprach seine Leser „über alle wichtigen Tagesneuigkeiten auf dem Laufenden zuhalten, sich mit politischen Angelegenheiten aber nicht zu befassen.“ Außerdem wird sie sich „auf ausgesprochen christlichem Boden stehend in der sorgfältigsten Weise von allen einseitig konfessionellen Angelegenheiten fern halten“. Weiterhin wird das Blatt die Liebe zu Kaiser und Reich, zu unserem König und obersten Bergherrn, die Liebe zu unserem angestammten Herrscherhause und zu unserem schönen deutschen Vaterlande aufs Eifrigste pflegen und fördern.“

Das als „Zeitung zur Unterhaltung und Belehrung für Bergleute“ firmierende, in der „Saardruckerei“ St. Johann periodisch erscheinende Blatt besaß in der Tat ein breites Informations-Spektrum. So reichte die Berichterstattung vom bergbaulichen Alltag, vom Geschehen in den Bergmannsdörfern, im preußischen Staat und in der Welt(!), über Vereinsnachrichten bis hin zu trivialen Alltagsereignissen (siehe Unser Blättche, Ausgabe Dezember 2010). Darüber hinaus erschienen in fast jeder Ausgabe spezielle Artikel „zur Unterhaltung und zur allgemeinen und besonderen Weiterbildung“ sowie Themen, die „auf die Vervollkommnung des Bergmannes in seinem Beruf hinwirken sollen“. Familienanzeigen der Abonnenten wurden „kostenfrei übernommen“.

Dass der „Bergmannsfreund“ nicht die ungeteilte Zustimmung der Saarbergleute fand, lag zum Teil an seiner nationalliberalen Grundeinstellung, die vom Grubenmanagement, vom Steiger bis zum Chef der Königlichen Bergwerksdirektion ohne Einschränkung geteilt wurde, was den meisten klerikal stark gebundenen katholischen Bergarbeiterfamilien suspekt war. Auch die Einflüsse der aufkeimenden Gewerkschaftsbewegung und die Anfänge des politischen Aufbegehrens durch die Sozialdemokratie und des Zentrums mit der katholischen Soziallehre schufen neue Sichtweisen, die der Einstellung des „Bergmannsfreundes“ diametral entgegenstanden.

Nach den Unruhen im Zusammenhang mit den Streiks von 1889 und 1892/93 wechselte die Redaktionsleitung. Dem neuen Redakteur schien es wichtig zu betonen, dass das Blatt bestrebt sei, „das Verhältnis zwischen den Bergleuten und den Beamten wieder zu einem guten zu gestalten“. Dies war ein Hinweis auf die genannten Streiks auf den Saargruben, bei denen sich das Verhältnis zwischen Arbeitern und den beamteten Steigern verschlechtert hatte. Letztere hatten fast ausnahmslos strikt die Niedriglohn-Politik der Bergwerksleitung vertreten. Dies war mit ein Grund dafür, dass die Abonnentenzahl weit unter den Erwartungen der Herausgeber blieb.

Was den Inhalt der Zeitschrift angeht, so ist nicht zu verkennen, dass das Blatt bemüht war, den Kontakt zwischen Mitarbeiter und

deren Familien, zwischen der „Firma“ und den Wohnorten zu fördern. Das Bemühen, die „corporate identity“, das heißt die Identifikation der Bergleute mit ihrem Arbeitgeber, ihrem Bergwerk herzustellen und zu fördern ist unverkennbar. Für den saarländischen Bergmann war sein Arbeitsplatz nicht einfach nur „das Bergwerk“, sondern „mei Grub“. Für uns Heutige bleibt „Der Bergmannsfreund“, der 1919, als die Franzosen die Saargruben übernahmen, sein Erscheinen einstellte, eine wichtige historische Quelle für das Leben vor mehr als einhundert Jahren in unserer Region.

Hier eine Auslese von Nachrichten aus Heiligenwald und Umgebung aus dem „Bergmannsfreund“: Am 18. Februar 1894 berichtete der „Bergmannsfreund“ über ein vorgesehenes „Konzert im Saale des Schlafhauses Itzenplitz, dessen Ertrag für dürftige Konfirmanden und Kommunikanten bestimmt ist“. Mitwirkende: die Redener Grubenkapelle und ein Chor, beide unter der Leitung von Kapellmeister Voltmer, deren „treffliche Leistungen für einen guten Erfolg bürgen“

Eine Meldung vom 13. Juli 1896 weist auf die rasch fortschreitende dörfliche Entwicklung von Heiligenwald hin und die damals schon verstärkten Bemühungen um Selbständigkeit. An diesem Tag hieß es:

„Auf unserer neuen Postagentur wurde am 8. Juli auch der Betrieb des Telegraphen eröffnet. Die Verkehrsverhältnisse sind jetzt hier recht günstig. Einen Wunsch hegt noch die Ortseinwohnerschaft: Die Errichtung einer Apotheke resp. einer Filialapotheke. Für einen Ort von 3000 Seelen ist es immerhin eine schwierige Sache, wenn die vielen Rezepte eine Stunde des Weges nach Illingen, Schiffweiler oder Neunkirchen getragen werden müssen. Darum ist es auch sicher am Platze, wenn die hiesigen Bürger in nächster Zeit eine diesbezügliche Eingabe machen wollen.“

Dass der Itzenplitzer Weiher bereits 1896 ein beliebter Ort zur Erholung und Freizeit war zeigt folgende Meldung vom 13. Juli:

„In den heißen Tagen wird der hiesige Weiher sehr stark aufgesucht. Nach der Schicht eilen die Leute dorthin um sich durch ein Bad in dem angenehm beschatteten Weiher zu erfrischen. Dem Spaziergänger zeigt sich am Abend ein recht buntes Leben an und in dem Weiher.“

Ein besonderer Höhepunkt für die Bergmannsfamilien in den Ortschaften der Gemeinde Schiffweiler war das alljährliche Bergfest, das in den ersten Jahren im Klinkenthal „auf einer grünen Wiese“ stattfand. Als 1896 das dort Belegschaftsheim und der Musikpavillon im Bau waren, fand das Bergfest in diesem Jahr in Heiligenwald auf dem Festplatz vor den Itzenplitzer Schlafhäusern, auf dem hinteren Teil des heutigen Gewerkepark Klinkenthal, statt. Über dieses Fest berichtet der „Bergmannsfreund“ im August: „Nach Beendigung des Gottesdienstes hatte sich die Belegschaft vor den Zechenhäusern der Gruben versammelt. Diejenigen von Grube Itzenplitz marschierten ... mit einer Sektion von Spielleuten und dem Bergmusikcorps nach Reden und vereinigten sich mit der dortigen Belegschaft.... Die aus 3300 Mann bestehende Gesamtbelegschaft ... marschierte nun zur Wohnung des Werksdirektors, wo sie sich in Font aufstellte. Nach Abschreiten der Paradedstellung durch den Werksdirektor, Herrn Bergrat Frielinghaus, ... brachte dieser gegenüber der Fahnenabteilung der Grube Itzenplitz das Hoch auf ... Se. Majestät den Kaiser aus, in welches die Belegschaft begeistert einstimmte. Sodann wurde unter den Klängen des Steigermarsches nach Heiligenwald marschiert... Mit der üblichen Bergfestsuppe nahm nun das Festessen seinen Anfang. Demselben folgte ein schneidiger Angriff auf das Rindfleisch und den Schweinebraten, wozu das nötige Bier verzapft wurde.“

Was auf dem 1882er Bergfest auf der Wiese im Klinkenthal verzehrt wurde

2000 kg Ochsenfleisch
1000 kg Schweinebraten
300 Pfd. Reis
3200 kg Brot
8,5 hl Bier
3200 Päckchen Tabak
Cigarren für die „Herren“



Am 22. Juni 1899 berichtete der „Bergmannsfreund“ über „eine furchtbare, frevelhafte Tat“ in Heiligenwald: „Auf Requisition der Staatsanwaltschaft wurde von der preußischen Gendarmerie der zur Grube Frankenholz arbeitende Bergmann Hammerschmidt von Heiligenwald in Oberbexbach verhaftet und in das Gerichtsgefängnis nach Ottweiler transportiert. Derselbe ist dringend verdächtig, am 22. April die Kaiser-Eiche zu Heiligenwald abgeschnitten zu haben. Die seinerzeit von den Bürgern Heiligenwalds zur Ermittlung des Täters ausgelegte Be-lohnung von 300 Mark wird nun den betreffenden Gendarmen zu Gute kommen.“ Diesem Bürger sollte eigentlich noch heute posthum der Saarländische Verdienstorden verliehen werden, hat er doch mit seiner mutigen Tat als einer der ersten für die Befreiung von der kaiserlich-preußische Gewaltherrschaft und für ein freies Saarland demonstriert. Über sein weiteres Schicksal – ob er lebenslänglich hinter Schloss und Riegel gesessen hat, oder gar erschossen wurde – ist nichts bekannt. Vielleicht kann uns ein Nachfahre Näheres berichten – der Autor bittet um Kontaktaufnahme! Die abgeschnittene Kaisereiche wurde jedenfalls wieder durch eine Neuanpflanzung am gleichen Ort – oberhalb des heutigen Sachs-Denkmal – ersetzt. Sie hieß weiterhin „Kaisereiche“ bis die Franzosen kamen. 1935 wurde aus ihr die „Führereiche“. Unter ihr sollen in den folgenden Jahren auch schon mal Ehen mit Treuschwur an den „Führer“ geschlossen worden sein. Heute ist der Baum einfach nur noch „ein Baum“, der, getreu des 1945er Paradigmenwechsels, „an nichts mehr erinnert“.



Dieter Fuchs



Physiotherapeut

- ☯ Krankengymnastik
- ☯ Manuelle Lymphdrainage
- ☯ Massagen
- ☯ Alternative Therapien

Auf der Brück 7 · 66578 Schiffweiler · Tel. 0 68 21/63 50 23

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

- Freitag, 04.02.11:** Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 20, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04
- Samstag/Sonntag 05.02.+06.02.11:** Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020
- Montag, 07.02.11:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20
- Dienstag, 08.02.11:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (06821) 6 83 56
- Mittwoch, 09.02.11:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11
- Donnerstag, 10.02.11:** Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22
- Freitag, 11.02.11:** Drs. Fischer/Amann/Boudier; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 62 58
- Samstag/Sonntag 12.02.+13.02.11:** Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020
- Montag, 14.02.11:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11
- Dienstag, 15.02.11:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77
- Mittwoch, 16.02.11:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20
- Donnerstag, 17.02.11:** Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 20, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04
- Freitag, 18.02.11:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77
- Samstag/Sonntag 19.02.+20.02.11:** Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020
- Montag, 21.02.11:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77
- Dienstag, 22.02.11:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56
- Mittwoch, 23.02.11:** Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 69 00 26 / 69 00 27
- Donnerstag, 24.02.11:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11
- Freitag, 25.02.11:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20
- Samstag/Sonntag 26.02.+27.02.11:** Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020
- Montag, 28.02.11:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!
 Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr
 – Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

- Samstag 05.02.11:**
 Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, (06821) 363 20 02
- Sonntag 06.02.11:**
 Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
 zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (0 68 51) 22 80
- Samstag 12.02.11:**
 Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag 13.02.11:

Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Dr. Bollbach, St. Wendel (0 68 51) 8 23 32

Samstag 19.02.11:

Marienhauklinik St. Josef Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 20.02.11:

Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Bützler, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 26.02.11:

Marienhauklinik St. Josef Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag 27.02.11:

Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Weber, Ottweiler (0 68 24) 30 27 83

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss
jederzeit möglich –



Apotheken

Notdienst für den Großraum Neunkirchen im Februar 2011

Freitag, 04.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/
20 91 10

Samstag, 05.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/
2 42 92

Sonntag, 06.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Montag, 07.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Dienstag, 08.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Wibilostr. 16, Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/952244

Mittwoch, 09.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, NK-Wiebelskirchen, Tel.
0 68 21/5 78 80

Donnerstag, 10.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Schloss-Apotheke, Pauluseck, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10, Fur-
pach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, 0 68 21/3 18 59,

Freitag, 11.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel.
0 68 21/9 60 90

Samstag, 12.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/
7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/
23 47

Sonntag, 13.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Schiffweiler-Landsweiler, Tel.
0 68 21/9 99 96 88

Montag, 14.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Allee-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Dienstag, 15.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Doc-Morris Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen, 0 68 21/
9 127339

Mittwoch, 16.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 77 78

Donnerstag, 17.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, 06821/21811

Freitag, 18.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 06 821/
94 150

Samstag, 19.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66, Rosen-

Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07,
Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/9 00 10

Sonntag, 20.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Hebbelstr. 2, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Montag, 21.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/
6907 44, Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, 666583 Spiesen, Tel.
0 68 21/790 471

Dienstag, 22.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel.
0 68 21/6 80 55

Mittwoch, 23.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Stummplatz 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25/26

Donnerstag, 24.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29

Freitag, 25.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinx-
weiler, 0 68 51/83 92 10, Rochus Apotheke, Hauptstr. 125, Spiesen-
Elversberg 0 68 21/7 33 32, Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiff-
weiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62

Samstag, 26.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62
und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heili-
genwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Sonntag, 27.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/
20 91 10

Montag, 28.02.11, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/
2 42 92

**An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten
Apotheken aus! Gebührenfreie Tel.-Nr. für Apotheken-
notdienste: 0800-2282280**

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Unser Blättsche! Tel.: 96 24 18



**Kirchliche Sozialstation
Merchweiler-Schiffweiler e. V.**
Rathausstr. 1

66589 Merchweiler-Wemmetweiler

Telefon: 0 68 25 / 4 46 55

Telefax: 0 68 25 / 4 46 65

e-mail:

Kirchliche.Sozialstation@t-online.de

- Wir betreuen und pflegen alte, behinderte und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.
- Wir leisten Dienste wie Körperpflege, Krankenbeobachtung, spezielle Lagerungen, Mobilisationen u.s.w....
- Wir führen in Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt Behandlungspflege durch, wie Injektionen, Verbände, Sonden- und Katheterpflege u.s.w. ...
- Wir bieten hauswirtschaftliche Grundversorgung.
- Wir beraten Sie bei Fragen zur Hauskrankenpflege, Pflegeversicherung, Pflegehilfsmittel u.s.w. ...

Ihre Fragen beantworten wir gerne, rufen Sie uns an.



Infos aus dem Rathaus

**Katholisches Pfarramt St. Martin
Schiffweiler • St. Barbara Stenweiler**

Gottesdienste

Freitag, 04.02.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 05.02.	18.00: Hl. Messe in Schiffweiler m. Erteilung des Blasiussegens
Sonntag, 06.02.	10.00: Hl. Messe in Stenweiler m. Erteilung des Blasiussegens
Montag, 07.02.	18.30: Hl. Messe in Stenweiler
Dienstag, 08.02.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Donnerstag, 10.02.	16.00: Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 11.02.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 12.02.	18.00: Vorabendmesse in Stenweiler
Sonntag, 13.02.	10.00: Hl. Messe in Schiffweiler
Montag, 14.02.	16.00: Wortgottesdienst im Altenheim 18.30: Hl. Messe in Stenweiler
Dienstag, 15.02.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet Kirche Schiffweiler
Donnerstag, 17.02.	16.00: Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 18.02.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet Kirche Schiffweiler
Samstag, 19.02.	18.00: Hl. Messe in Stenweiler
Sonntag, 20.02.	10.00: Hl. Messe in Schiffweiler
Dienstag, 22.02.	17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Freitag, 25.02.	17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 26.02.	18.00: Vorabendmesse in Stenweiler

Katholisches Pfarramt St. Martin
Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 06821/6148 •
Fax: 06821/633432

Regelmäßig stattfindende Termine:

kfd-Tanzkreis:	montags ab 17.30 h Pfarrheim
Krabbelgruppe:	dienstags 09.30 h – 11.30 h Pfarrheim, Parkstraße 3 a
Kinderchorprobe:	donnerstags von 17.15 – 18.15 Uhr außer in den Ferien
Probe des „jungen Chores“	dienstags, 19.45 h, Kirche
Kirchenchorprobe	donnerstags, 20.00 h, Hotel Scherer
Offener Treff der kath. Jugend	Jeden 1. Freitag im Monat, 20.00– 22.00 h, Jugendraum, Pfarrheim



Anmerkung: Die Kirche ist jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Kontakt:

Katholisches Pfarramt St. Martin, Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 0 68 21/6148 • Fax: 0 68 21/63 34 32

Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Reden • Schiffweiler

Gottesdienste

06.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Marianne Tusch), Ev. Kirche Landsweiler-Reden
10.00 Uhr: Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler zu einem gemeinsamen späten Frühstück ins Ev. Gemeindehaus, Illinger Straße 12, eingeladen. Bitte unbedingt anmelden!!

13.02., 8.45 Uhr: Gottesdienst, Ev. Gemeindehaus Schiffweiler (Pfarrerin Dr. Dagmar Labow)
10.00 Uhr: Gottesdienst, Ev. Kirche Landsweiler-Reden (Pfarrerin Dr. Dagmar Labow)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden
20.02., 8.45 Uhr: Gottesdienst, Ev. Gemeindehaus Schiffweiler (Gastpredigt von Pfarrerin Wiltrud Bauer)
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Ev. Kirche Landsweiler-Reden (Gastpredigt von Pfarrerin Wiltrud Bauer)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden
27.02., 8.45 Uhr: Gottesdienst, Ev. Gemeindehaus Schiffweiler (Gastpredigt von Pfarrer Axel Goletzke)
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Ev. Kirche Landsweiler-Reden (Gastpredigt von Pfarrer Axel Goletzke)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

Impressum:

Unser Blättsche: unabhängig • überparteilich • regional

Herausgeber: VDesign • Agentur für Printmedien
Sirke Veith • Parkstr. 49 • 66578 Schiffweiler •
Tel. 068 21/96 24 18 • vdesign@web.de •
www.veith-design.de • www.unser-blaettsche.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stenweiler; immer in der ersten Woche eines Monats an alle Haushalte verteilt.

Redaktion: Sirke Veith

Gesamtherstellung:

VDesign • Agentur für Printmedien • Sirke Veith

Anzeigen: Andrea Klein, Tel. 0 68 21 / 7 98 22
unserblaettsche@t-online.de

Auflage: 9500 Exemplare

Redaktionschluss: für die Ausgabe März 2011
ist Montag, der 21. Januar 2011

Verteilung: Wochenende 4. Februar durch Die Woch

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u. a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Fotos: Privat und www.fotolia.de

Sonstige Termine:

Mittwoch, 02.02., 20:00 Uhr:

Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“, Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

Dienstag, 08.02., 17:00 Uhr:

„Trauer teilen“ – Gesprächskreis mit Anne Ziegler (f. d. Kath. Pfarrgemeinde St. Martin Schiffweiler) und Traude Graumann-Budenz (f. d. Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler), Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

NEU: donnerstags, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr:

„Café Segen“, Parkstraße 44, chiffweiler, Informationen über das Gemeindeamt Tel. 06821/6153

Dienstag, 22.02., 17:00 Uhr:

Schiffweiler – Helferkreistreffen (neuer Gemeindebrief!)
18:00 Uhr – Landsweiler – Helferkreistreffen (neuer Gemeindebrief!)

15 Jahre Tanzkreis Schiffweiler:

Im September 1995 gründete Micheline Bernd den Tanzkreis, dem heute 21 Tänzerinnen angehören – und gerne dürfen noch mehr dazu kommen! Denn durch Tanzen bleibt frau wunderbar beweglich und die Hirnzellen werden auf Trapp gebracht.
Die Frauen treffen sich immer freitags um 15.30 bis 17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schiffweiler.

Infos aus dem Rathaus

Eine Reise in die Vergangenheit

Römische Gaumenfreuden und Lesegenuss mit Maria W. Peter im Restaurant Bungert's am Reitplatz in Schiffweiler am 13.02.2011



Seit 2007 begeistert die Schiffweiler Autorin Maria W. Peter mit ihrer historischen Kriminalreihe um die römische Sklavin Invita ihre Leser. Fachkundig, sachkundig realistisch und spannend erzählt, entführt die Autorin ihre Leser in das Leben in Trier im dritten Jahrhundert.

Invita, die Sklavin des Statthalters von Trier, steckt gerne ihre Nase in Dinge, die sie nichts angehen. Intrigen und Geheimnisse im Saar-Mosel-Raum zur Römerzeit machen ihr das Leben schwer, doch

Invita steckt nicht auf und entschlüsselt die Geheimnisse und entlarvt die Täter.

Nach „Fortunas Rache“ (2007) und „Die Legion des Raben“ ist im Herbst 2010 der dritte Band erschienen: mit „Der Schatz Salomos“ entführt Maria W. Peter ihre Leser ins historische Metz. Hier geschehen zwei rätselhafte Morde, der Fluch des Goldes und auch der verschollene legendäre Tempelschatz von Jerusalem erfordern Invitas gesamtes Wissen und Können.

Im Jahr 260 n. Chr. werden in Divodurum (Metz) an der Mosel zwei junge Frauen ermordet aufgefunden, beide mit einem Fluchtäfelchen versehen. Der Verdacht fällt auf den Sohn des jüdischen Arztes Isaac. Ist Hexerei im Spiel? Invita, die Sklavin des römischen Statthalters, ist entschlossen, der Sache auf den Grund zu gehen. Dabei entdeckt sie noch andere Motive: Hass, Neid, die Gier nach Macht und Gold – aber auch Dämonen der Vergangenheit, die durch keine magische Zauberformel gebannt werden können.

Am Sonntag, 13. Februar 2011 wird um 11.30 Uhr im Restaurant Bungert's am Reitplatz in Schiffweiler Maria W. Peter aus ihrem historischen Roman: „Der Schatz Salomos“ lesen. Die Gemeinde Schiffweiler und die VHS Schiffweiler laden Sie zur Lesung ganz herzlich ein. Der Eintritt zur Lesung ist frei. Im Anschluss an die

Lesung bietet das Restaurant Bungert's am Reitplatz einen römischen Brunch zum Preis von 12,50 Euro an. Hierfür ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

Erleben Sie die Zeit des römischen Reiches, genießen Sie Speisen und Getränke aus längst vergangener Zeit und lernen Sie die Gesellschaft und Lebensweise des römischen Triers im dritten nachchristlichen Jahrhundert kennen.

Das Restaurant Bungert's am Reitplatz in Schiffweiler lädt Sie in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schiffweiler und der VHS Schiffweiler zu dieser Autorenlesung der besonderen Art ganz herzlich ein. Der historische Brunch nach römischen Rezepten zubereitet vom Chefkoch Lothar Bungert erfordert eine verbindliche Voranmeldung. Sie können sich unter folgenden Telefonnummern verbindlich anmelden:

Restaurant Bungert's am Reitplatz, E-Mail: info@gastro-bungerts.de
VHS Schiffweiler Frau Jochum 06821 / 9146032 oder bei der Gemeinde Schiffweiler, Frau Gimmler 06821 / 678 43

Die aus Schiffweiler stammende Autorin Maria W. Peter studierte Sprachen, Literaturwissenschaft, Alte Geschichte und Klassische Archäologie an der Universität des Saarlandes und der Universität de Metz. Schon während ihres Studiums arbeitete sie als Journalistin. Als Fulbright-Stipendiatin besuchte sie die renommierte „School of Journalism“ in Columbia / Missouri.

Sie wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. In ihrem Debütroman „Fortunas Rache“ entfaltet sie einen wissenschaftlich fundierten Blick auf das vielgestaltige Bild des römischen Lebens in der Provinzhauptstadt Trier im dritten nachchristlichen Jahrhundert.

Für Bücherfreunde, die neben dem kulinarischen Genuss auch den Schmökergenuss nicht missen möchten, wird die in Schiffweiler ansässige Buchhandlung LITERATUR mit einem Büchertisch vertreten sein.

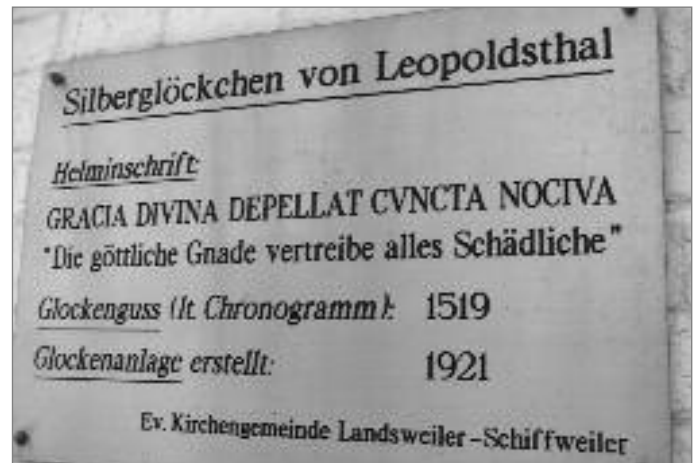
Kindergarten-Infos

Glockenklang in der Kita St. Martin

Das Christkind schenkte uns an Weihnachten 2009 verschiedene Musikinstrumente, mit denen wir Kinder uns im neugestalteten Musikzimmer auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Klänge und Töne begaben.

In der Vorweihnachtszeit 2010 erfreuten wir uns an der Klängen und Formen verschiedener Glocken. Um das Thema für die Kinder lebensnah erfahrbar zu machen besuchten wir an verschiedenen Tagen eine Glocke in Schiffweiler. Diese besondere Glocke hängt im Leopoldsthal und hat den Namen:

„Silberglöckchen von Leopoldsthal“



Der Klang der Glocke ist jeden Tag dank Herrn Werkle morgens und abends zu hören. Herr Werkle zeigte und erzählte uns viel über die Form, Farbe und Herkunft der Glocke. Für uns



Kita-Kinder ließ er als ganz besonderes Erlebnis die Silberglocke erklingen, und so konnten wir erleben, dass diese Glocke von Hand mit einem Zugseil zum Schwingen gebracht wird.

Wir Kinder und auch das Personal der Kita St. Martin, Schiffweiler bedanken uns noch einmal bei Herrn Werkle für die Zeit, die er sich für uns genommen hat, um diese schöne Aktion zu ermöglichen.



Infos der Vereine & Verbände

In eigener Sache! Vereinsarbeit ist wichtig! Liebe Vereine,

genau aus diesem Grund ist „Unser Blättsche“ nach wie vor das Medium in unserer Gemeinde, in dem Sie Texte und Fotos kostenlos veröffentlichen können.

Werbeplakate zu den Veranstaltungen werden zu einem „kleinen“ Obolus veröffentlicht. Sprechen Sie mich an! Tel. 0 68 21 / 96 24 18.

Ich kann diese Plakate leider nicht ganz kostenlos veröffentlichen, denn mein Blatt finanziert sich ausschließlich durch die Anzeigenschaltung meiner Werbepartner, die übrigens überwiegend auch aus dieser Großgemeinde stammen. Veröffentlichungen werden nicht, wie im Mitteilungsblatt, durch die Gemeinde finanziell bezuschusst.

Ich zahle hier in dieser Gemeinde Gewerbesteuer und nicht in Wittlich. Ich lebe hier in dieser Gemeinde, **genau wie Sie liebe Vereine!**

Sirke Veith

Heiligenwald

Umzug an Fastnachtsdienstag off'em Helljewald!!!

Was ist das schönste an der Fasenacht??? Der Umzug an Fastnachtsdienstag!!! (Sehr gut Antwort - setzten „Eins“)

Was gehört zu einem super schönen Umzug?

1. Sonnenschein bzw. schönes Wetter?

Ok – hier können wir uns noch nicht festlegen – hoffen jedoch das Beste.

2. Gruppen bzw. Masken?

Wo sind die Fußgänger??? Ein richtig guter ZUG lebt von den Narren, die mitma-chen. Keine Zeit – falsche Antwort. Jeder kann mitgehen ob als Gänseblümchen oder Fußballstar allein, als Gruppe

oder mit dem ganzen Verein. Ihr glaubt nicht, wie schön es ist in die strahlenden Gesichter der „Zuschauer“ zu sehen. Macht mit und probiert es selbst einmal aus.

3. Musikgruppen?

Natürlich – denn wie wäre ein „Zug“ ohne Musik? – sehr ruhig und langweilig. Die Musik kostet – wie alles was Spaß macht – leider Geld. Darum unsere Bitte: Kauft Bändchen!

Die Bändchen könnt Ihr zum Preis von einem Euro – bei uns bleibt der Preis über Jahre konstant – beim „HCV die Flitsch“ und den „Elleretze“ erwerben.

Bitte beschimpft nicht die „Narren“, die euch die Bändchen verkaufen – sie stecken das Geld nicht in die eigene Tasche.

Zusammenfassend: Mitmachen und Bändchen kaufen – so kann jeder den Umzug off'em Helljewald zu was „Besonderem“ machen!

Im Namen der „Elleretze“ und des „HCV die Flitsch“ bereits im Voraus recht herzlichen Dank!!

„Elleretze in der 5ten Galaxie“

Nachdem Ihr nun Alle den Bericht über unser Prinzenpaar gelesen habt, seid Ihr über Prinz Uwe I und Ihre Lieblichkeit Anja II bestens informiert. Heut will ich Euch Informationen zu unseren Veranstaltungen liefern.

Die „Elleretze in der 5ten Galaxie“ so lautet das diesjährige Motto. Etwas verrückt sind ja alle Narren und somit ist das Motto ein Treffer. Bereits vorab darf ich Euch bitten, Euch wieder kostümiert an der Galakappensitzung einzufinden. Eurer Fantasie werden keine Grenzen gesetzt, aber es lässt sich einfach „kostümiert“ besser feiern. Der Kartenvorverkauf für die Galakappensitzung findet am Sonntag, den 06. Februar 2011 ab 11.11 Uhr in der Jahnturnhalle (Nebenzimmer) statt. Ab dem 07. Februar 2011 können die restlichen Karten dann bei „Danny's Schreibwaren“ in der Schulstraße erworben werden. Die Karten werden auch in diesem Jahr für 8,00 Euro angeboten. Folgende Termine der „Elleretze“ finden in diesem Jahr statt:

- | | | |
|-------------------|--------------|--|
| Sonntag, 13.02.: | 16.11 Uhr | Närrischer Seniorennachmittag –
Gemeinde Schiffweiler – im Bürger-
haus |
| Samstag, 19.02. | 20.11 Uhr | Galakappensitzung in der Jahnturn-
halle |
| Sonntag, 20.02.: | 15.11 Uhr | Familiennachmittag in der
Jahnturnhalle |
| Samstag, 05.03.: | 15.11 Uhr | Rathauserstürmung in Schiffweiler |
| Sonntag, 06.03.: | 15.11 Uhr | Kindermaskenball mit dem TVH in
der Jahnturnhalle |
| Montag, 07.03.: | ab 12.00 Uhr | Verhaftungsaktion gemeinsam mit
dem „HCV die Flitsch“ in der
Jahnturnhalle |
| Dienstag, 08.03.: | ab 15.11 Uhr | Umzug der Heiligenwalder Narren
sowie anschließend buntes Treiben
und Beerdigung der Fastnacht in der
Jahnturnhalle |

Zu den Terminen darf ich Euch bereits jetzt folgendes mit- teilen:

Für die Galakappensitzung in der Jahnturnhalle bereiten sich die Aktiven – vor allem die Tänzer und Tänzerinnen – bereits seit „Aschermittwoch“ letzten Jahres vor. Die Büttенredner kamen etwas später „ins Boot“, aber auch hier wird schon geschwitzt. Als

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32
Tel. 0 68 21/6 76 54



letztes, dabei eigentlich die Hauptpersonen, starteten am 13.11.2010 Prinz Uwe I und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Anja II in die närrische Runde. Aber die beiden sind dermaßen „im Training“ – kaum zu glauben. Strahlend vertraten Sie die „Elleretze“ bereits im November beim „Till-Ordensverleih“ in Ottweiler bevor sie den wohlverdienten „Weihnachtsurlaub“ von der Fastnacht antreten durften. Jetzt geht's natürlich Schlag auf Schlag. Die gute Laune der beiden ist aber ein Virus und sehr ansteckend. Somit freue ich mich bereits jetzt auf die „Elleretze in der 5ten Galaxie“, bestimmt werden einige Sterne hell erleuchten.

Am Sonntag, den 20. Februar 2011 findet dann der Familiennachmittag statt. Ich weiß, Ihr wisst es bereits – Kaffee, Kuchen, Bier, Wein, Limo, „Kinderbelustigung“ und die „Tänze“ – warum schreibe ich eigentlich noch – ach ja, falls Ihr es nicht wisst, es ist trotzdem immer wieder total lustig – vor allem die Kinderaugen beim Anblick des Prinzenpaares – fast wie an Weihnachten.

Damit Ihr nicht aus der Übung kommt findet am Samstag, den 05.03.2011 wieder die Rathauserstürmung in Schiffweiler statt. Ich hoffe, es besteht kein Zweifel daran, dass die Narren bzw. unsere Tolitäten das Rathaus für uns einnehmen werden. (Anmerkung an unsere Gegenspieler im Rathaus – Wir wissen, dass kein Geld in der Kasse ist – ist das die Schuld der Narren ??? Wir wollen auch kein Geld – nehmt Euch die §§ des Prinzenpaares zum Vorsatz!!) Also für mich steht bereits jetzt fest, wer dann regiert – Prinz Uwe I und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Anja II !!!!

Nachdem wir das Rathaus in unserer Hand haben, kommen wieder die Kleinen auf Ihre Kosten. Das Prinzenpaar wird zwar noch mit einer Abordnung am Umzug in Wemmetsweiler teilnehmen und unseren Kappenbrüder vom „HCV die Flitsch“ auf deren Kindermaskenball einen Besuch abstatten, anschließend jedoch die „kleinen Untertanen“ in der Jahnturnhalle besuchen um gemeinsam



Empfang in der Staatskanzlei

mit dem „TV Heiligenwald“ und den „Elleretze“ kräftig mit ihnen zu feiern.

Am Rosenmontag, den 07. März 2011 findet dann die „Verhaftung“ der Heiligenwalder Geschäftsleute statt. Anschließend ab 12.00 Uhr ist die Möglichkeit eines Mittagessens gegeben. Natürlich nicht zu vergessen, die Teilnahme am Rosenmontagszug in Stenweiler – an alles wurde wieder gedacht; sogar an das leibliche Wohl der Narren.

Der für mich schönste und gleichzeitig traurigste Tag an Fastnacht ist der Dienstag – ich glaube, ihr stimmt Ihr mir zu. Der Umzug offem Helljewald es einfach stark. Ebenso das anschließende Fastnachtstreiben in der Jahnturnhalle. Bei der Live-Musik der „Five Seasons“ und einer Auswahl an Tanzdarbietungen kann bis zur „Beerdigung der Fastnacht“ noch einmal richtig „abgetanzt“ werden.

Ich wünsche Euch allen bereits jetzt eine super „Fasend offem Helljewald – in diesem Sinne: Off die Helljewalder Fasenacht, unser Prinzenpaar und die Elleretze ein dreifach donnerndes °Allee Hopp“!!!

TVH: „Die Party geht weiter“

Wohin am Fastnachtssamstag?

Keine Frage! Fastnachtsamstag mit dem TVH erleben. Fast schon Traditionell steigt nach dem fetten Donnerstag auch am Fastnachtsamstag ne Riesenparty beim TV-Heiligenwald. Auch der Eintritt bleibt Traditionell niedrig. 4 Euro, eben wie jedes Jahr! Und dafür Party bis zu abwinken....

„Das Beste aus den letzten Jahrzehnten“ so das Motto, mit dem uns der DJ noch mal so richtig einheizen will, bevor das bunte Treiben am Aschermittwoch ein Ende hat.

Selbstverständlich erwartet Euch alle auch wieder unser TOM mit einem neuen Programm von und mit dem TVH, den Elleretzen und anderen Fastnachtsbegeisterten.

Also, auf geht's, nicht vergessen, Fastnachtsamstag 05.03.11 in der Jahnturnhalle Heiligenwald!

Wir sehen uns!!

Die textile Waschstraße im Saarland!

- größer
- schneller
- besser

Saugen kostenlos

Öffnungszeiten: Mo – Sa: 8.00 bis 18.00 Uhr

Autohaus
Walter Zimmer e.K.
Kreisstraße 1
66578 Landsweiler-Reden
www.opel-zimmer.de



Landsweiler-Reden

KKV Landsweiler-Reden e.V.

Kappensitzung am 26.02.2011

In knapp vier Wochen ist es endlich soweit, die Akteure des KKV's stehen für das Publikum bereit. Ob Büttенredner, Männerballett, Gesangsgruppe, Stelzen oder Garden, alle proben fleißig und können ihren Auftritt kaum noch erwarten.

Lasst Euch verzaubern – nicht nur von unseren Akteuren, auch unser Prinzenpaar Prinz David I. und Prinzessin Sandy I. geben sich die Ehre.

Kurzweilige Stunden möchten wir mit Euch verbringen, einfach Spaß haben und manch schönes Liedchen singen.

Eines ist sicher am 26.02.2011 ab 20.11 Uhr steht die Klinkenthalhall auf'm „KOPP“ der KKV freut sich auf Euch – „Alle Hopp“

Karten für die Kappensitzung sind für den Preis von 8,- Euro erhältlich ab Donnerstag, den 03.02.2011 bei Holzer Floristik, Kreisstr. 29, 66578 Schiffweiler / Landsweiler zu erwerben.

Nikolausfeier im Unterdorf bringt 1100,- Euro für den Schulverein

Alle Jahre wieder kommt St. Nikolaus auch bei die Heiligenwalder Kinder, wenn im Unterdorf das schon sehr bekannte Nikolausfest der Firmen, Friseursalon Brengel und Charlys Bistro durchgeführt wird.

Auch in diesem Jahr hatten sich Petra Brengel und Gudrun Maas wieder viel Arbeit gemacht. Der Friseursalon und das Cafe waren festlich geschmückt und vor der Tür hatte man einen großen, ebenfalls weihnachtlich dekorierten Rundstand nebst einem Rostwurststand aufbauen lassen. Die zahlreichen Gäste genossen bei schönem aber kaltem Wetter den wunderbar duftenden Glühwein und viele andere Getränke, sowie gut gebratene Rostwürste.

Im Friseursalon Brengel wurden die kleinen Gäste geschminkt und liebevoll in tolle Kätzchen, Mäuse, Clowns und viele andere Figuren verwandelt.

Auch eine breit gefächerte, sehenswerte Adventsausstellung war im Salon Brengel zu bewundern.

Zwischen den beiden Häusern hatte der Schulverein ein kleines Bastelzelt aufgebaut, das von den Kindern gern in Anspruch genommen wurde.

Bei der großen Tombola gab es tolle Preise zu gewinnen, die in Charlys Café sofort abgeholt werden konnten.

Am späten Nachmittag war dann plötzlich von den kleinen „Plapper-mäulchen“ kein Ton mehr zu hören.

St. Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht erschienen persönlich. So mancher mutige Knabe, der vorher noch über den Nikolaus „gewitzelt“ hatte, verdrückte sich heimlich und schaute vorsichtig hinter Vater oder Mutter hervor. So ganz geheuer war der große Mann mit dem langen, weißen Bart und der wilde Geselle Knecht Ruprecht dann doch nicht.

Nikolaus und Knecht Ruprecht gewannen allerdings sehr schnell das Vertrauen der Kinder und verteilten ihre kleinen Geschenke.

Alles in allem war das wieder einmal eine gelungene Nikolausfeier, die hoffentlich noch oft wiederholt werden kann.

Den Gewinn der Veranstaltung in Höhe von 1100,- Euro überreichten Frau Brengel und Frau Maas der Vorsitzenden des Schulvereins der Theodor-Heuss-Schule Ulrike Schmidt.

Ein Dankeschön geht dabei an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Friseursalons Brengel und Charlys Café, sowie an die Familien und Freunde, die ihre Arbeitskraft für diese gute Sache unentgeltlich zur Verfügung stellten.

Ebenfalls ein Dankeschön an den Nikolaus Herrn Paulus und an seinen Knecht Ruprecht. Auch den Sponsoren Getränke Bechtel, Autohaus Hans Will, Dannys Schreibwaren, Kosmetik Anja, Elektro Bick, Firma Schwamm, Bürgerhaus, Grundschulverein sei ebenso

gedankt wie Privat Spendern, Kunden, Gästen, Freunden und Bekannten.

Bürgermeister Fuchs und Ortsvorsteher Zakrzewski freuten sich bei der Geldübergabe an den Grundschulverein über die Initiative von Petra Brengel und Gudrun Maas.

Fuchs bedankte sich bei den Beiden herzlich für die gute Arbeit, die hervorragende Organisation und ihr soziales Engagement und rundete den auf dem Fest erwirtschaftete Betrag von 913,- Euro auf 1000,- Euro auf.

Frau Brengel spendete zu ihrer Arbeit 50,- Euro, die bei einem Workshop in ihrem Friseursalon eingenommen wurden.

Ortsvorsteher Rüdiger Zakrzewski meinte, ein runder Betrag wäre nicht falsch und besser zu behalten und legte ebenfalls 50,- Euro dazu.

Damit stand das Endergebnis der Spende an den Grundschulverein in Höhe von 1100,- Euro fest.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle kleinen und großen Besucher des Nikolausfestes im Unterdorf von Heiligenwald.

Über 300 Geschenke für bedürftige Kinder

Gute Stimmung herrschte bei den Wirtinnen und Wirten der Heiligenwalder Wirtegemeinschaft, die nun zum dritten Mal eine Wunschzettel-Geschenke-Aktion für bedürftige Kinder durchführte.

Über 300 Pakete und Päckchen füllten die ganze Breite des Nebenimmers in dem von Wirtin Conny schön dekorierten Lokal Bickelmann in der Heiligenwalder Schulstrasse.

Wirtesprecher Peter Gard bedankte sich herzlich bei allen Mitgliedern der Wirtegemeinschaft und bei den Gästen der Lokale, die eine solch gewaltige Geschenke-Aktion für bedürftige Kinder mit ihren Gaben erst möglich gemacht hatten.

Die Wirtinnen und Wirte, so Peter Gard, waren überwältigt von der großen Resonanz dieser Aktion und freuten sich, dass nun vielen Kindern noch ein Geschenk gemacht werden könne.

Dank sagte Gard auch den Sponsoren, der Karlsbergbrauerei vertreten durch Herrn Bernd Fuchs und der Firma Getränke Bechtel, die die Werbekampagne der Aktion und die Wunschzettel gesponsert hatten.

Auch ein Vertreter des Kreisjugendamtes und der Familienberatungszentren waren begeistert. Nach ihrer Einschätzung ist diese Geschenke-Aktion für bedürftige Kinder die einzige dieser Art im Kreis Neunkirchen und auch die größte landesweit. Ortsvorsteher Rüdiger Zakrzewski, auf dessen Betreiben die Wirtegemeinschaft in Heiligenwald gegründet wurde, bedankte sich ausdrücklich bei den Heiligenwalder Gastronomen für ihre Einsicht, dass man gemeinsam entschieden mehr bewirken könne wie als „Einkämpfer“.

Diese Aktion und alle Aktivitäten der Wirtegemeinschaft zeige ihm, dass dieser Weg, gerade in einer für die Wirte schwierigen Zeit der richtige sei. Es sei doch ein hervorragendes Zeichen für den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft, wenn man in Heiligenwald Zeichen setzte, die in anderen Orten nicht möglich seien.

Zakrzewski dankte auch den zahlreichen Besuchern der Lokale für ihre spontane Hilfe zu Gunsten der Kinder. An der Anfang Advent begonnene Aktion beteiligten sich die Gaststätten:

Blauer Stern, Bickelmann, Bürgerhaus, Restaurant Bungerts, Charlys Café, Fischerhütte, Jahnturnhalle, Jack-Ranch, Kebab-Haus Schulstraße, Ratsschenke und Zwitscherstübchen.

Die Heiligenwalder Wirte bedanken sich bei ihren Gästen für ihre Besuche in den Lokalen und die großzügigen Spenden zugunsten der Kinder recht herzlich.

Heiligenwalder Wirtegemeinschaft:
„Gastfreundschaft ist unser Bier.“

Unser Blättsche! Tel.: 96 24 18

Schiffweiler

Aquarierverein „Wasserfloh“ Schiffweiler e.V.

Die Züchter des Aquariervereins „Wasserfloh“ veranstalten am Sonntag, dem 27.02.2011 ihre monatliche Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse (immer am vierten Sonntag im Monat). Die Börse findet von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Ratsschenke, Kirchenstr. 21 in 66578 Landsweiler-Reden statt. An diesem Tag werden kostenlos Wasserproben aus Aquarien und Teichen untersucht, und die Aquarianer stehen bei aquaristischen Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Briefmarkenfreunde Schiffweiler e.V.

Die nächsten Termine für Briefmarken- und Ansichtskarten-Sammler

Zu ihren Tausch- und Informationsabenden treffen sich die Briefmarkenfreunde regelmäßig zweimal im Monat am 2. und 4. Dienstag ab 20.00 Uhr in den Welzower Stuben in der Klinkenthalhalle in Landsweiler-Reden. Wir beschäftigen uns mit Briefmarken, Postgeschichte und Ansichtskarten.

Zum Vorplanen werden hier die nächsten Termine mitgeteilt:

- Dienstag, 08.02.: Tausch- und Informationsabend
- Dienstag, 22.02.: Tausch- und Informationsabend
- Dienstag, 08.03.: – fällt aus wegen Fastnacht –
- Dienstag, 22.03.: Jahreshauptversammlung 2011
- Dienstag, 12.04.: Tausch- und Informationsabend mit Beamer-Vortrag: J. Peter, „Norddeutscher Postbezirk 1868-1871, Teil 2: Versendungsformen im Inland und ins Ausland“

Dienstag, 26.04.: Tausch- und Informationsabend

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet:

Wie bereits in den vergangenen Ausgaben berichtet war das Jahr 2010 für unseren Verein recht erfolgreich. Es bleiben allerdings noch einige Punkte, die ich für sehr wichtig halte. Von den Schulen wurde bundesweit ein Wettbewerb ausgeschrieben, dessen Thema die Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Haustierrassen beinhaltet. Unsere Jugendgruppe aus der Montessori Schule, die ein eigenes Hühnerprojekt hat, beteiligte sich an dem Wettbewerb. Die von der Schule, während des Wettbewerbs, vorgestellten Rassen wurden von den Mitgliedern, unseres Vereins gezüchtet. Im Dezember wurde uns dann mitgeteilt, dass unsere Jugendlichen mit Ihrem Projekt beim Wettbewerb den zweiten Platz belegen konnten. Auf diese Leistung sind wir besonders stolz. Es hat wieder gezeigt, dass unser Konzept: „Die Zukunft liegt in unserer Jugend“ aufgeht. Für die ständige Begleitung unserer Jugendlichen ist unsere Jugendleiterin Claudia Bonner zuständig, die hier wirklich sehr gute Arbeit leistet.

Im Dezember 2010 fand in Frankfurt die Nationale Rassegeflügelausstellung statt. Auf dieser Ausstellung waren sämtliche Geflügelrassen vertreten. Auf solchen Ausstellungen werden die besten Tiere ausgestellt. Eine Gruppe unserer Mitglieder besuchte diese nationale Ausstellung und machte sich ihre eigene Meinung über die Schau und über die ausgestellten Tiere. In einer anschließenden Diskussion konnte man festlegen, dass die in unserem Verein gezüchteten Tiere durchaus mit den dort ausgestellten Tieren mithalten können. Im Jahr 2010 war ich auf fast allen großen Ausstellungen deutschlandweit als Preisrichter vertreten. Deshalb kann ich bestens beurteilen wo der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler mit seinen Zuchttieren steht. Unsere Züchter sind durchaus in der Lage mit den ganz großen und bekannten Züchtern in Deutschland mitzuhalten. Ich bin überzeugt, dass es noch weiter aufwärts geht und wir auch im Jahr 2011 Erfolgsgeschichte schreiben werden.

Werner Sann
1. Vorsitzender des RGZV Schiffweiler

Jahreshauptversammlung Rassekaninchenzuchtverein SR 39 Schiffweiler

Der 1. Vorsitzende Hans Weber konnte am Sonntag, dem 23. Januar 2011, 24 Mitglieder im Gasthaus Stuppi zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen und allen Anwesenden und Ihren Familien ein gutes neues Jahr wünschen. Nach der Totenehrung für alle im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder im Kreisverband wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vorgelesen.

In seinem dann folgenden Bericht ging der 1. Vorsitzende auf das vergangene Jahr ein. Bei der Jungtierschau konnten 60 Tiere aus 9 Rassen gezeigt werden. 1. Sieger wurde Arthur Altendorf mit 32/35 Pkt, gefolgt von Lothar Bungert mit 32/34. Jugendsiegerin wurde Sabrina Bungert mit 32/19 Pkt. Bei der Jungtiervergleichsschau in Elversberg wurde der 4. Platz belegt. Bei der in Welschbach stattgefundenen Vergleichsschau konnte der 2. Platz errungen werden. Bei der Kreisschau in Elversberg wurde Arthur Altendorf Kreismeister mit der Rasse „Weise Wiener“ und 386,5 Pkt sowie Michael Hans mit „Deutsche Kleinwidder weis“ mit 383,5 Pkt. Kreisjugendmeisterin wurde Sabrina Bungert mit „Schwarzgrannen“ und 381,5 Pkt. Neben den Ausstellungen wurde aber auch das Vereinsleben gepflegt. Bei einer zweitägigen Fahrt in die Eifel war ausreichend Zeit, um die Kameradschaft untereinander zu pflegen.

Der Vorsitzende dankte allen für die bisher geleistete Arbeit. Im laufenden Jahr ist die Ausrichtung der Vergleichsschau in Stenweiler am 25./ 26 Juni geplant. Weiterhin wurde der Verein mit der Durchführung der Kreisschau am 3./4. Dezember ebenfalls in Stenweiler beauftragt.

Nach dem Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer wurde der dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Bei den dann folgenden

Kostenbeitrag 2,00 €, Inliner-Skates usw. können ausgeliehen werden.
 Bitte Besatz an Inlinern / Schutzkleidung rechtzeitig annehmen.
 Infos: im Jugendbüro Tel. 08821/678-82
 oder bei Martin u. Ulrike Schmidt (Rassekaninchen) 08821/92790.
 ...Anerkennung erforderlich

Veranstalten
 „Die Rassekaninchenzuchtverein Schiffweiler“
 und die Gemeinde Schiffweiler
 unterstützt durch den
 Landkreis Neunkirchen

Teilwahlen zum Vorstand wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder, so sie sich zur Wahl stellten, einstimmig bestätigt. 2. Vorsitzender ist weiterhin Lothar Bungert, 1. Schriftführer Günter Krächan, neu als 2. Schriftführerin wurde Gabi Weber gewählt. 2. Kassiererin ist Renate Bungert, Zuchtwart Lothar Bungert Tätowart Daniel Bungert Jugendwart Günther Krächan, Dorothee Hans Beisitzerin. Die Aufgaben des Pressewartes übernimmt der 1. Vorsitzende.



Zur Arbeit gehört auch etwas Vergnügen. So stärkte man sich nach der Sitzung an einem warmen Buffet und hatte anschließend noch ausgiebig Zeit zum plaudern und das letzte Jahr Revue passieren zu lassen sowie sich auf die Aufgaben im neuen Jahr einzustimmen.

Stenweiler

Ski- und Wanderverein Stenweiler

Es war Winter im Stenweiler Wald

Wege und Bäume, Wiesen und Felder lagen unter einer dicken Schneedecke. Rund um die Skihütte war emsiger Betrieb. Einige fleißige Helfer vom Ski- und Wanderverein hatten unser Spurgerät flott gemacht und zogen Langlaufspuren auf den Wegen und auf der „Schäferwiese“.

Unser Bürgermeister, Markus Fuchs, hatte vor etlichen Wochen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Schiffweiler erwähnt, dass bei guter Schneelage in Stenweiler, Loipen angelegt werden. Das ist von Seiten des Ski- und Wandervereins auch geschehen.

Einige Skiläufer nutzten diese Gelegenheit. Es war schön, ein richtiges Wintermärchen, bei kalten Temperaturen und herrlichem Schnee zu laufen, und die Natur zu genießen. Leider gibt es immer wieder etliche Menschen, die das anders sehen. Ohne böse Absicht, vielleicht in Gedanken oder ohne zu wissen, was das ist, benutzen sie die Langlaufspur, Loipe genannt, als Fußweg. Andere lassen ihre Hunde darin laufen und auch Pferde, diese garnieren dann noch die Spur mit ihren Hinterlassenschaften. Sehr ärgerlich.

Die Loipen sind kaputt und die Skiläufer haben das Nachsehen. Weißt man die Leute daraufhin, so bekommt man zur Antwort: Der Wald gehört doch nicht dir, oder ich gehe dort wo ich will und wo soll ich denn sonst gehen.

Ich glaube, wenn jeder ein bisschen Rücksicht nimmt und ein wenig tolerant ist, hat jeder seinen Spaß im Schnee.

Meine Bitte, und ich spreche für alle Skiläufer, nehmt ein wenig Rücksicht, denn wie oft und wie lange haben wir Schnee.

Gut Fuß + Ski Heil

Ottweiler

Viele Ehrungen bei den Ottweiler Tischfußballern

Neue Wege hat der Ottweiler Tischfußballclub im 37. Jahr seines Bestehens beschritten. In den vergangenen Jahren wurde das Spieljahr traditionell mit einer Weihnachtsfeier abgeschlossen. Auf

Grund von Terminüberschneidungen hat der Vorstand in der abgelaufenen Saison beschlossen die Weihnachtsfeier ausfallen zu lassen und stattdessen am Jahresanfang 2011 einen Neujahrsempfang durchzuführen. Gleichzeitig wurde die Festlichkeit nach Steinbach in „Kutscher'sch Wirtschaft“ verlegt. Rund 70 Teilnehmer konnten so am 22.01.11 ein reichhaltiges Buffet in gemütlicher Atmosphäre genießen. Wie üblich wurden die Besten der einzelnen Mannschaften mit Pokalen für Ihre Leistungen in der Saison 2010 belohnt. So konnte von der 5. Mannschaft Ernst Delp den Pokal für die meisten Punkte und Silvia Sachse den Pokal für den besten Schnitt entgegennehmen. In der 4. Mannschaft hatten Holger Köhler und Dirk Sauer punktgleich die Nase vorn; der beste Punkteschnitt war Patrik Zell vorbehalten. Bei der Dritten war der Schnitt von Karl Heinz Fritz nicht zu überbieten. Die meisten Punkte hatte aber Frank Stoll eingespielt. Bei der Zweiten war Alexander Mitzel der Punktbeste, während Eyk Drawer den Punkteschnitt dominiert hat. Einzigst bei der 1. Mannschaft kam nur Einer zum Zug: Stefan Sachse war sowohl Punk- als auch Schnittbester. Obwohl nicht zusammen eingesetzt waren Wolfgang Lawall und Claus Cornelius in der Soccerliga mit gleichen Punkten und gleichem Schnitt zusammen vorn. Auf nationaler Ebene in der Bundesliga hatte Claus Cornelius die beste Quote und auch die meisten Punkte eingespielt.

Allerdings hatte Claus Cornelius bei den Vereinsmeister im Jahr 2010 im Einzel gegenüber seinem Bruder Josef das Nachsehen. Dass der OTC auch über gute Nachwuchskräfte verfügt, belegt der dritte Platz von Normen Hobick. Auch im Doppel wurde er mit Ulf Gabriel Dritter. Überraschender Weise konnten sich Kai Sick und Rüdiger Holzapfel im Doppelspiel nicht durchsetzen. Sie unterlagen den neuen Clubmeistern Nicole Gabriel und Markus Römer.



Erwähnenswert waren aber noch weitere herausragende Leistungen der Ottweiler Tischfußballer. Die Stadtmeisterschaften wurden vollständig vom OTC dominiert. Im Einzel siegte Klaus Bock vor Claus Cornelius und Kai Sick. Im Doppel waren die Corneliusbrüder nicht zu stoppen. Den zweiten Platz sicherten sich Karsten Volz und Markus End vor Kai Sick und Mark Forster, der als Einziger in die Pharlangs des OTC eindringen konnte. Im Mixed siegte Nina Schmelzer-Buschlinger an der Seite von Klaus Bock. Evelyn und Kai Sick holten sich Silber vor Nicole Gabriel und Claus Cornelius. Doch nicht nur die Stadtmeisterschaften auch insbesondere die Saarlandmeisterschaften standen im Zeichen des OTC. So gelang es Klaus Bock im Herreneinzel den Titel zu gewinnen.



Im Mixed reichte es „nur“ zu dem Vizemeistertitel. Das Herrendoppel war zu 75% in Ottweiler Hand. Hier hatte Klaus Bock zusammen mit seinem Heusweiler Partner Klaus Becker das bessere Ende gegen Claus und Josef Cornelius im Endspiel für sich. Im Amateure - Doppel sicherte sich Rüdiger Müller Silber, Frank Stoll im Amateure – Einzel Bronze. Bei der Soccersaar-landmeisterschaft konnte das herausragende Ergebnis aus dem Jahr 2009 nicht gehalten werden. Dennoch war der OTC mit Bronze im Herreneinzel für Ulf Gabriel vertreten. Wolfgang Lawall und Josef Cornelius sicherten sich erneut beim Seniorendoppel Silber. Gold ging im Damendoppel an Nicole Gabriel, die mit Elke Heinz aus Roden nicht zu bezwingen war.

National ist neben dem erneuten Klassenerhalt in der 1. Tischfußballbundesliga die Silbermedaille von Josef Cornelius bei der deutschen Meisterschaft im Senioreneinzel herauszustellen.



Auf internationaler Ebene konnte er das Ergebnis noch toppen. Zusammen mit Wolfgang Lawall wurde er am Bonzini in Paris Seniorenweltmeister. Diesen Titel kann er nun schon zum 4. mal für sich beanspruchen, da er ihn in den Jahren 2006 – 2008 schon 3 mal mit seinem Bruder Claus errungen hatte. Auch auf der Tischfußballweltmeisterschaft zu Beginn des Jahres in Nantes war er erfolgreich. Im Senioreneinzel sicherte er sich die Bronzemedaille. Gekrönt hat er das Jahr sowohl als Spieler als auch als Teamchef mit dem Titelgewinn der Deutschen Seniorennationalmannschaft.

Nach den vereinsinternen Ehrungen stand für etliche Mitglieder des OTC, der für 2011 wieder 84 Spieler für den Ligabetrieb beim STFV gemeldet hat, noch die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im Saarländischen Tischfußballverband an. Der stellvertretende Vorsitzende des STFV, Josef Cornelius, lies es sich nicht nehmen seine Vereinskameraden selbst auszuzeichnen. Im Einzelnen erhielten die Ehrennadel in Bronze für eine 20-jährige Mitgliedschaft Harald Besser und Holger Köhler. Die Nadel in Silber für 25 Jahre wurden Günter Forsch, Ulf Gabriel, Uwe Hupperich und Stefan Sachse überreicht. Für 30 Jahre erhielten Ralph Bach, Klaus Bock, Claus Cornelius, Gerhard (Li) Emser, Reiner Fels, Rüdiger Holzapfel, Peter Kuhrt und Evelyn Sick die Ehrennadel in Gold. Neben den Ehrennadeln in Gold mit 1 Stern für 40 Jahre Mitgliedschaft im STFV erhielten Werner Bratfisch, Josef Cornelius, Klaus Dümpert und Wolfgang Lawall durch den Vereins-



vorsitzenden Claus Cornelius noch eine Urkunde im Etui für die langjährige Treue zum Tischfußballsport.

Nach diesem Mammutprogramm wurde in gemütlicher Runde noch einige Zeit gefachsimpelt. Der vom Vorstand nach dem Auftritt beim Sommerfest erneut organisierte DJ Timo Fritz sorgte kräftig für Stimmung, so dass auch das ein oder andere Tanzbein nicht zu kurz kam. Überrascht hat er die Standhaften mit dem Gastauftritt der neuen Nachwuchsstars: das „Butcher Trio“ kam so zu seinem Debüt im Saarland. Dagegen war der 2. Überraschungsgast kein Unbekannter in Ottweiler. „Robbie“ Bock begeisterte mit seinem bekannten Repertoire wie immer alle und rundete so ein gelungenes Fest ab.

VHS-Infos

Volkshochschule Schiffweiler Frühjahr-/Sommersemester 2011

Mit dem neuen Frühjahr-/Sommersemester startet die Volkshochschule Schiffweiler eine neue historische Reihe unter dem Titel:

„Schiffweiler meine/unsere Heimatgemeinde“

In den folgenden Semestern werden die Geschichte, Ereignisse und Personen Themen dieser Reihe sein. Dabei werden alle Ortsteile von Heiligenwald, Landsweiler Reden, Schiffweiler und Stenweiler in loser Folge behandelt. Neben dem geschichtlichen Ablauf sollen auch Ereignisse in unserem Land und ihre Auswirkungen auf unseren Ort dargestellt werden. Wichtigstes Element sind und waren dabei die Menschen. Neben ihren Lebensbedingungen sollen auch außergewöhnliche Schicksale b e s t i m m t e r Personen dargestellt werden, die nur wenigen bekannt sind, die aber nicht vergessen werden sollten. Neben den mündlichen Vorträgen wird versucht, mit Hilfe von Dokumenten, Bildern oder Filmen, Rundgängen und Rundfahrten, auch vor Ort, die Geschichte zu ergänzen. Sie werden erstaunt sein, was es alles über unsere Gemeinde und Ortsteile zu berichten gibt. Wir von der Volkshochschule Schiffweiler laden Sie zu einer besonderen Zeitreise in unsere Geschichte ein und wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei begleiten.

Ihre VHS Schiffweiler

Wissenswertes

Freundschaft mit Pétange in Luxemburg

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Pétange, eine Gemeinde mit 16.000 Einwohnern im südwestlichen Teil des Großherzogtums Luxemburg gelegen war das Ziel einer kleinen Delegation des Heiligenwalder Ortsrats. Der schöne alte Ort im Kanton Esch-sur-Alzette wird auf der nördlichen Seite der Gemeinde von Belgien und an seiner südlichen und südwestlichen Seite von Frankreich begrenzt. Er besteht aus drei Ortsteilen: Pétange, Lamadelaine und Rodange.

Bürgermeister Pierre Mellina sowie die Schöffen (Beigeordnete) Roland Breyer, Raymonde Conter-Klein und Gilbert Welter hatten uns eingeladen um die Möglichkeiten einer zukünftigen „Jumelage“, also einer Patenschaft zwischen den Gemeinden zu besprechen. Die Entfernung zwischen den Gemeinden ist für eine Patenschaft ideal. Bei etwas über 100 Km ist gewährleistet, dass diese auch von der Bevölkerung und den Vereinen ohne große Vorbereitung für Besucher bzw. bei Sport- oder kulturellen Veranstaltungen genutzt werden kann, ohne sich dabei, wie man auf Saarländisch sagt: „off de Jubbe se falle“. Bei den sehr freundschaftlichen Gesprächen im Rathaus stellte sich schnell heraus, dass beide Seiten an einer Patenschaft, die mit „Leben“ erfüllt sein muss, großes Interesse haben.

Die Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Kommunen ist sehr groß. Auch Pétange hat sehr viele Vereine (180), die in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind.

Die Luxemburger Gemeinde war nicht wie wir vom Kohleabbau, sondern vom Erzabbau und der eisenschaffenden Industrie geprägt und befindet sich seit der Schließung der Erzgruben und der Hüttenwerke in einem Umstrukturierungsprozess, der allerdings bald abgeschlossen sein wird. Pétange ist eine sehr alte Gemeinde im Grünen. Es gibt zahlreiche Wanderwege von 3 Km Rundwanderung an den Quellen der Korn bis zum 29 Km langen „Wanderweg der Bergarbeiter“, der durch Frankreich, Belgien und Luxemburg führt. Auch Natur und geologische Lehrpfade sind vorhanden.

Zwei uralte Schmalspur-Eisenbahnen die früher die Bergleute und die Minette führen. (die Train 1900 und die Miniëursbahn) fahren zwischen Mai und September dampfend durch die ehemalige Grube zum „Fond de Gras“, dem Ursprung der Industrie im grünen Tal der Korn und zu den Dörfern Lasauvage und Saulnes in Frankreich.

Die frühe Geschichte von Pétange (zu Deutsch: Petringen) beginnt lange vor unserer Zeitrechnung, zur Zeit der keltischen Oppida und anderen späteren Festungsarten auf dem „Titelberg“. Historikern zufolge, die entsprechende Ausgrabungen machten und machen, war der Titelberg die Hauptstadt der Treverer. Auch die Gemeinde selbst hat sowohl im kulturellen/künstlerischen, als auch im sozialen und sportlichen Bereich viel zu bieten.

Zahlreiche gut ausgestattete Kultursäle, die sich ideal für Chorgesang und Musikdarbietungen eignen, sind ebenso vorhanden, wie eine Kunstgalerie und zahlreiche Sportanlagen sowie Hallen und ein Sportzentrum. Das Hallen- und Freibad „Pikko“ mit seinem fahrbaren Dach hat olympische Dimensionen und bietet sowohl Fitnessmöglichkeiten als auch eine Saunalandschaft. Ein kleines Hallenbad steht den Schulen zur Verfügung. Derzeit wird ein nationales Kegelzentrum gebaut, das im nächsten Jahr eröffnet wird.

Auch im schulischen und vorschulischen Bereich hat Pétange etwas zu bieten, deshalb ist ein Schüleraustausch genauso möglich wie gemeinsame gemütliche Stunden der Pensionäre. Ich werde mit dem zuständigen Beigeordneten von Pétange Roland Breyer entsprechende Kontaktmöglichkeiten schaffen.

Insbesondere werden wir ohne Hast folgendes angehen:

- Informationen an alle Bürgerinnen und Bürger um unsere Gemeinden gegenseitig kennen zu lernen und auch einmal einen Besuch abzustatten.
- Kontakte zwischen den Vereinen knüpfen.
- Gemeinsame Veranstaltungen (Sport, Kunst, Chöre, Fasching, Musik etc..)
- Schüleraustausch
- Kontakte zwischen Handwerk, Handel und Gewerbe herstellen.
- Gegenseitige Informationen und Nutzung von Erfahrungen in den Bereichen: Umwelt, Umwandlung von ehemaligen Industrieflächen, Nutzung von historischen Industrieanlagen, neue Technologien, Ortsverschönerung.
- Pflege der Freundschaft über Grenzen an einer ehemals durch Kriege, Hass und Feindschaft geprägten Nahtstelle Europas.

Freundliche Grüße Rüdiger Zakrzewski, Ortsvorsteher

Lesenswertes

Industriegeschichtliche Wanderung zum Itzenplitz

Tour mit Delf Slotta

Der Naherholungsraum Itzenplitz, gelegen zwischen Merchweiler, Bildstock und Heiligenwald, bietet herrliche Natur und faszinierende Zeugnisse der Industriekultur. Delf Slotta, besonderer Kenner des Naherholungsraumes und seiner Attraktionspunkte, lädt am Sonntag, den 13. Februar, für die Kreis-VHS Neunkirchen zu einer industriekulturellen Wanderung rund um den Itzenplitzer Weiher,



die alte Grube Itzenplitz und die Waldlandschaft des Saarkohlenwaldes ein. Dabei werden die wichtigsten Attraktionen des Naherholungsraumes, so die Grube Itzenplitz, der Itzenplitzer Weiher und die Relikte des frühen Bergbautagebaues, präsentiert. Zudem geht Slotta auf mögliche Planungen im Naherholungsraum ein. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Ausflugslokal Altsteigershaus zwischen Bildstock und Merchweiler. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,00 Euro, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos bei Delf Slotta (Tel.: 06821 / 91466-32 oder per e-mail: info@delfslotta.de).

Brisantes

SLLV will keinen faulen Schulkompromiss

Forderungen an die Einführung einer Gemeinschaftsschule

Eine verbesserte Funktionsstellen-Struktur, eine deutliche Reduzierung der Unterrichts-Verpflichtung, in der Studentafel verankerte Förderstunden, die Beibehaltung des Wahlpflicht-Bereiches und des Arbeitslehre-Unterrichtes mit intensiver Berufs-Orientierung... Das sind nur einige der Forderungen, die der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrer-Verband (SLLV) in einem zweiseitigen Brief an Bildungsminister Klaus Kessler gerichtet hat, weil ihm dessen Eckpunkte-Papier zur Gemeinschafts-Schule „zu viele Fragen offen lässt“.

Zu den unverzichtbaren Rahmenbedingungen, unter denen die neue Schulform nur gelingen kann, zählt für die größte Interessen-Vertretung der Lehrer/innen im Saarland eine Funktionsstellen-Struktur, die den Anforderungen modernen Schulmanagements auch gerecht wird. Um Zeit für die vielen „begleitenden Maßnahmen“ zu gewinnen, müssten die Lehrkräfte von einem Teil ihrer Unterrichts-Verpflichtung entlastet werden.

Um ein nachhaltiges Förder-Konzept entwickeln und unterhalten zu können, müssten die Förderstunden fest in der Studentafel verankert werden. Dazu sei die zusätzliche Unterstützung durch Förderschul-Lehrkräfte unabdingbar. Darüber hinaus sollten bewährte Elemente der fusionierenden Schulformen wie Wahlpflicht-Bereich und Arbeitslehre mit intensiver Berufs-Orientierung unbedingt beibehalten werden. Alle diese Inhalte sind nach Meinung des SLLV nicht nur am Vormittag zu verwirklichen. Deshalb fordert er, die Schulen räumlich so auszustatten, dass auch noch nachmittags erfolgreich unterrichtet werden kann.

Schulsozialarbeit müsse ständig an jeder Schule geleistet werden und zwar täglich von dort auf Dauer beschäftigten Sozialpädagogen, meint der SLLV weiter. Um modernen Unterricht entsprechend differenzieren und individualisieren zu können, müsse der Klassenteiler auf höchstens 25 Kinder beschränkt werden.

Darüber hinaus fordert der Verband vom Bildungsminister „ein möglichst wohnortnahes Angebot aller Schulabschlüsse“. Um auch kleinere Schul-Standorte erhalten zu können, die nicht alle eine eigene Oberstufe anbieten könnten, müssten mehrere Schulen in dieser Hinsicht zusammenarbeiten.

Unterhaltung



Fria waa alles annaschd – Teil 35

Beitrag in Schiffweiler Mundart

Enn demm doo Wennda hadd sich e mannscha vonn unns widda e paa Joazeende sereggeseeds gefieälld. Iwwa e paa Woche dreisich biss veazisch Zenndimeeda Schnee. Dass hadd zu emme Weddakaass enn ganns Deidschland gefiadd. Fria hann mia Kenna unns gefreid, dass ma Schliddefaare konnte odda Schneehaisja onn Schneemännja gebaud hann. Aach e Schneeballschlachd hadd unns Schbass gemachd. Geschdraud ess doomools nua medd Äsche aus emm Oowe, awwa nua ess Blaschda. Die Schdroos waa unnsa Schliddebaan. Audoos hadd doomools noch nedd vill bei unns genn. Dass hadd sich awwa emm Lauf vonn dea Zeid geän-madd. Ess hadd emma mee Audoos genn. Fa die Audoos hadd nua aenni Soadd Reife genn. E Sommareife. Dann senn Wenndareife endwiggeld wooa. E paa Joa hodde die Wenndareife soogaa Schbeiggs. Dass waare soo Schdaalschdiffde emm Broofiil vonn denne Wenndareife. Die Schbeiggreife senn dann awwa vaboedd woa, well se die Schdroose gebudd gemachd hann.

Jeddsd ess ess so gereescheld, dass die Hausbesidssa doodevoa soorsche misse, dass ess Blaschda vomn Schnee geraumd woa ess. Die Gemeindevawalldung ess fa die Schdroose zuschdännisch. Doode voa wärrde als Schneebluuch ommegebaude Ellkaawees enngeseedsd. Vooarre werrd de Schnee medd so emme groosse Schild off die Seid geschoob onn henne wädd Salz geschdraud. Doo gäbbd ess offd Balaawa zwische demm Faara vomn Schneebluuch onn da Hausbesidssa odda denne ija Mieda. Doo passiadd offd, dass de Hausbesidssa froo ess, dass a sei Blaschda endlich geraumd onn denne Schnee off die Seid geschibbd hadd. Dann kommd de Schneebluuch voabei onn schiebbd denne Schnee widda zuregg offs Blaschda.

So geedds dann awwa weida medd de Schulzuweisung. Wenss off da Schdroose nemmee weidageedd, schelle die Audofaara iwwa de Reimdienschd se hädde zu weenisch Salz geschdraud odda nedd offdgenuuch de Schnee eweggeraumt. Wenn dann de Schnee weg-getaud ess onn die Schdrooseschäde sichdbaa senn, dann wädd widda gescholl. Jeddsd senn widda die Reimdienschde schuld. Ess ess zuvill Salz geschdraud woa. Dass Tauwassa hadd sich onna de Assfalld geseddsd onn de Froschd hadd die Assfallddegg hoochged-reggd. Jeddsd ess so mannschie Schdroos iwwasääd medd Schlaachläscha.

Isch fenne jeeda hadd e bissje Reschd awwa aach e bissje Unn-reschd. Dass senn genns besonnarre Siduazioone. Doo muss ma vasuuche ess Beschde draus semache onn jeeda soll e Bissje Reggsischd off de annarre nemme. Geeje die Naduja hamma sowieso schläschde Kaade. Mache mass doch wie die Kenna onn freie uns amm ville Schnee. Dea ess joo doch enn e paa Daach widda eweggeschmolz. Semma doch ejalisch, mia wolle doch all

weisse Weihnachde awwa de Schnee nedd genau voa unsamm Haus.

Manfred Willems

Zeitgedanken

Was hann mir doch ä schnell läwisch Zeid. Kaum es die Weih-nachde romm, schdehn enn da Geschäfte schon die Oschdahase enn da Regale. Grad war erschd Sylveschda gewehn, die Ragede enn de Himmel geschoss, onn schonn senn ma medde enn da Faasenzzeit. Ma mergd's, dass die Narre am Ruda senn, denn iwwa all enn Stadt onn Land senn die Kappesitzunge ahngesaad. Stonnelang kändd ma am Fimmakaschde hugge onn sich weje denne viele Bidderedde amüsiere onn lache. Wie saad ma so scheen: 'Lachen ist gesund.'

Awwa emm alldächliche Lääwe onn da heidisch Zeid vagedd ähm so langsam es lache.

Es wärd uns emma schwärer gemachd. Alles wärd deiara, ob's em Gesonheidswese es odda bei da Lääwensmiddel, egal was, es schlaad alles off. Ob mir's Geld hann odda nedd, do wärd nedd denoh gefrood. Jetzd druddele so langsam die Nachzahlung von Strom, Gas onn Wassa enn. Oh jä, do wärd's manchem heiß onn kald! So es hald es Lääwe, ma kändd sahn: ä ewischa Kampf.

Ach, kändd ma noch ämol jung senn, onn grad jetzd enn da Faasenzzeit mol iwwa die Sträng schlahn – odda wie ma als saad: 'Die Kuh flieje losse!'

Dass däd unsam Seelelääwe mol gudd duhn.

**„S'ess Faasenachd, s'ess Faasenachd,
die Kischelcha genn gebaggt.
Gäbb mir änn, gäbb mir änn, ich stegge es enn mei
Sagg!**

**On loss mich nedd so lang do stehn,
ich muss noch ä Heisje weida gehn.
S'ess Faasenachd, s'ess Faasenachd,
die Kischelcha genn gebaggt!“**

Wäggd dass Lied nedd Erinnerunge aus der Zeid, wo mir noch unbeschwärde Kenna ware? Faasenachd – ä luschiedsch Zeid. Freie ma uns doch an da bunde Narreschau, denn wie schnell es aach dass vorbei medd Alleh hopp onn Helau!

Marliese Wälder

Veranstaltungsprogramm

05.02.11 • 20.11 Uhr

Kappensitzung des SV Stenweiler in der Lindenhalle

06.02.11 • 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kinderneujahrsempfang der Gemeinde Schiffweiler und des Kinderschutzbundes Schiffweiler in der Mühlbachhalle

06.02.11 • 17.00 Uhr

Ordensverleih des HCV Die Flitsch. Bürgerhaus Heiligenwald

08.02. • 20.00 Uhr

Tausch- und Informationsabend, Briefmarkenfreunde Schiffweiler e.V., Welzower Stuben, Landsweiler-Reden

12.02.11 • 20.11 Uhr

Prinzensitzung HCV Die Flitsch, Bürgerhaus Heiligenwald

13.02.11 • 10.00 Uhr

Industriegeschichtliche Wanderung zum Itzenplitz, Tour mit Delf Slotta, Treffpunkt ist am Ausflugslokal Altsteigershaus zwischen Bildstock und Merchweiler.

13.02.11 • 11.30 Uhr

Literarische Lesung und historischer Brunch mit Maria W. Peter im Restaurant Bungert's am Reitplatz in Heiligenwald. Der Eintritt zur Lesung ist frei, für den Brunch nach römischen Rezepten ist eine Anmeldung erforderlich.

Campus
Lernstudio

Nachhilfe

Sprachkurse

Computerkurse



Königstr. 22 - 66528 Neunkirchen - Tel.: 0 68 21 - 17 89 02
Fax: 0 68 21 - 1 77 22 6 E-Mail: info@campus-lernstudio.de
www.campus-lernstudio.de

13.02.11 • 15.00 Uhr

Mundartnachmittag in Stenweiler – Die AG Geschichte und Geschichten Stenweiler lädt ein ins Gasthaus Zischlersch

13.02.11 • 16.00 Uhr

Närrischer Seniorennachmittag der Gemeinde Schiffweiler im Bürgerhaus Heiligenwald. Auf Einladung der Gemeinde Schiffweiler gestalten alle Karnevalsvereine einen Närrischen Seniorennachmittag. Der Eintritt ist frei.

19.02.11 • 20.11 Uhr

Kappensitzung der Elleretze, Jahnturnhalle in Heiligenwald

20.02.11 • 15.11 Uhr

Kindermaskenball der Elleretze in der Jahnturnhalle

22.02. • 20.00 Uhr

Tausch- und Informationsabend, Briefmarkenfreunde Schiffweiler e.V., Welzower Stuben, Landsweiler-Reden

26.02.11 • 20.11 Uhr

Kappensitzung KKV Landsweiler-Reden, Klinkenthalhalle

26.02.11 • 20.11 Uhr

Galakappensitzung HCV Die Flitsch, Bürgerhaus Heiligenwald

27.02.11 10.00 - 12.00 Uhr

Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse Aquarierverein „Wasserfloh“ Gasthaus Ratsschenke, Landsweiler-Reden

Förderung für Ihr Kind!

**Wenn Ihrem Kind das Lesen und Schreiben schwerfällt
Wissenschaftler bestätigen dauerhafte Hilfe**

„Konzentrier dich doch mal. Hättest du bis zum Schluss zugehört, wären dir die vielen Fehler nicht passiert!“

So wie Lukas geht es vielen Kindern. Oft sind schon die kleinsten, so genannten Flüchtigkeitsfehler ein Hinweis auf das Vorliegen einer besonderen Problematik im Lesen und Rechtschreiben. Das tägliche Üben zu Hause bringt hier keinen Erfolg. Wenn Sie das Gefühl haben, Ihrem Kind fällt das Lesen und Schreiben schwer, quälen Sie weder sich noch Ihr Kind.

Eltern können die Lese- und Rechtschreibleistung ihres Kindes im LOS Neunkirchen nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 0 68 21 / 13 111 kostenlos testen lassen. In einem ausführlichen Beratungsgespräch wird das Testergebnis mit den Eltern besprochen.

Weitere Informationen zu LOS unter www.LOS.de.

Deutsch Fünf!

Wenn Tim groß ist,
will er Informatiker werden.

Nachdem Tims Deutschnote
im Zeugnis wieder so schlecht



war, entschloss
sich seine Mutter,
zu schauen, wo
die Probleme
ihres Sohnes
liegen. Tims
Mutter war ratlos
– bis sie auf das
LOS stieß. Sofort
vereinbarte sie
einen Gesprächs-
termin. Dank
erster Fortschritte

ist Tim nun richtig motiviert –
schließlich, das weiß er, braucht
man gute Zeugnisse, um Infor-
matiker werden zu können.
Über den individuellen Förder-
unterricht für Ihr Kind informiert
Sie Jürgen Groß, LOS Neunkirchen,
Tel. 0 68 21 / 13 111
und LOS St. Wendel,
Tel. 0 68 51 / 830 239



27.02.11 • 15.11 Uhr

Kinderfasching des KKV Landsweiler-Reden in der Klinkenthalhalle

27.02.11 • 15.11 Uhr

Kinderkostümball des HCV Die Flitsch im Bürgerhaus Heiligenwald

Außerdem:



Sonntag, 6. Februar • 11.00 – 13.00 Uhr

Spezialführung für Erwachsene

Wälder in der Erdgeschichte

Folgen Sie uns in die Wälder der Erdgeschichte vom Karbon bis in die Kreidezeit.

Freitag, 11. Februar • 19.00 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. W. Sudhaus

(Freie Universität Berlin)

„Die Evolution der Dinosaurier zu Vögeln“

Samstag, 19. Februar • 11.00 – 15.00 Uhr

Kleine Forscher unterwegs:

Leben und Sterben der Dinosaurier

(für Kinder von 6 bis 12 Jahren)

Eine Spezial-Dino-Führung durch GONDWANA

Reservierung unter: 0 68 21 / 9 31 63-10

www.gondwana-praehistorium.de

Ergotreff – Ergotipp

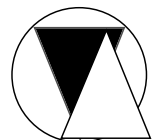
Praxis für Ergotherapie Hollenbach

Fachpraxis für Lerntherapie

Pestalozzistraße 46 · 66578 Schiffweiler

Eleonore Hollenbach

Ergotherapeutin / Lerntherapeutin



- Entwicklungsverzögerung / ADS / ADHS – Elternteraining
- Rehabilitation: nach Unfall – Schlaganfall – Hilfe zur Selbsthilfe
- Demenz / Alzheimer – Hirnleistungstraining – Bewegungstraining
- Unterstützende Kommunikation – Verhaltenstherapie
- Bei Schulproblemen wie: Lese-, Schreib- und Rechenschwäche

Anmeldung: Mo bis Fr: 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgender
Telefonnummer: 0 68 21 / 6 41 31

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausbesuche • alle Kassen • Privat

Pilsstube „Schellemann“



Samstag, 26.02.2011

ab 21.00 Uhr:

Hausball

mit DJ Paul
Der DJ, der Euch vom
Hocker reißt!

Inh.: Michaela Steig · Rathausstr. 18 · Schiffweiler · Tel. 8 69 23 30

Öffnungszeiten: täglich ab 17.00 Uhr · Montag: Ruhetag

Bungerts

Restaurant · Biergarten · Terrasse · Grill
Wemmetsweilerstr. 68 · 66578 Heiligenwald

Valentinstag

Montag, 14. Februar:

3-Gänge-Valentins-Menü mit Überraschung: 24,50 €

Italienisches Weinwochenende 8. bis 10. April

9.4.: Weinreise unter dem Motto „Nudeliges“

mit Domenicos

Weinhandel und Feinkost aus Bous

Achtung! Öffnungszeiten in der kalten Jahreszeit:

Di bis Sa: 16.00–24.00 Uhr

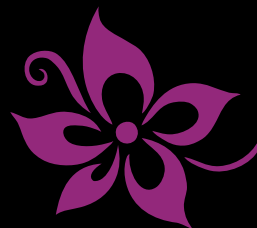
So: 11.00–24.00 Uhr sowie nach besonderer

Vereinbarung · Ruhetag: Montag

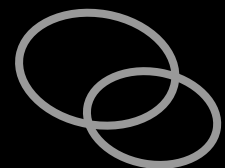
Inh. Lothar Bungert · Telefon 0 68 21 / 943 753 9
www.gastro-bungerts.de ... am Reitplatz



Haustüren
M. VEITH
Haustüren · Vordächer · Markisen · Fenster
Obere Kaiserstr.225
66386 Rohrbach
Tel. 0 68 94 / 5 78 12
www.m-veith.de



.. hier blüht
Dir 'was!



Floristik

Geschenke

Kreativwerkstatt

Café to go

Hausmesse „Ein ganz besonderer Tag“

Geschmackvolle Floristik und Deko für festliche Anlässe wie
Hochzeit, Kommunion, Konfirmation, Taufe und Geburtstage
vom 31.01.2011 bis 19.02.2011

...mit Brautschminken

... und Gewinnspiel





KARL HEINZ WIRTH
GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU

Der Natursteinspezialist

- Gartengestaltung und -pflege
- Pflaster-, Verbundsteinarbeiten und Wegebau
- Terrassenbau, Hangbefestigung und Steinarbeiten
- Baumfällungen und sämtliche Schnitarbeiten
- Bagger- und Erdarbeiten
- Splittgärten
- Lieferung und Montage von Bauelementen: Fenster, Türen und Rolläden
- Bodenbeläge und Deckenverfugungen
- Drainagierung und Trockenlegungen
- Bürgersteig- und Winterdienst

Im Schiffelland 3
66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 3 40 46
Telefax: (0 68 94) 9 90 37 38
E-Mail: wirth6371@t-online.de






Suche qualifizierten, erfahrenen Garten- und Landschaftsbauer für Vollzeitbeschäftigung!

Voraussetzungen:
Führerschein Klasse 3, selbstständige Arbeitsweise in allen Bereichen, eigenständige Leitung von Baustellen.

Kleinanzeigen

Möbil.Wohnung zu vermieten Schiffweiler OT

2 Zi, Kü, Dusche, Abstellr., Waschküche Mitbenutzung, warm ab 01.04. od. 01.05.
Tel. 06824 6442 od. 0160 37 00615

Möbil.Wohnung zu vermieten DG Schiffweiler OT

2 Zi, Kochküche Bad, Waschküche Mitbenutzung, warm ab 01.09. od. 01.10.
Tel. 06824 6442 od. 0160 37 00615

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!

Wenden Sie sich gerne an:
Frau Andrea Klein
Tel. 0 68 21 / 7 98 22
unserblaettsche@t-online.de

Reitunterricht für

- Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre
- Führzügel für die Kleinsten
- Erwachsene und Wiedereinsteiger
- Geführte Ausritte
- Kindergeburtstage
- Reiten für Frauen





Biete
PRAKTIKUMSSTELLE
im Beruf PFERDEWIRT
ab sofort oder später!!

Persönlichkeitstraining mit Pferden für

- Menschen, die bewusster und erfolgreicher werden möchten
- Menschen, die aktiv ihr Leben verändern möchten
- Menschen, die bereit sind unkonventionelle Wege zu gehen

Erfahrung im Umgang mit Pferden nicht notwendig!



Asil-Araber-Gestüt
El Kadir

Tel. 06821 / 79822
www.el-kadir.de

FUSSBODENTECHNIK

Uwe Schorr

Ein Boden fürs Leben



Parkett schleifen
Garantiert ohne Staubeentwicklung



Verlegen von

- PVC - Teppichboden - Linoleum
- Parkettböden - Laminat
- Estriche aller Art

66557 Hirzweiler - In der Au 8

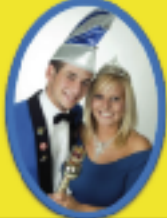
Tel: 06825 / 499 508

Mobil: 0171 / 2753501

www.fussbodentechnik-schorr.de

KAPPENSITZUNG KKV Landsweiler - Reden

Prinzessin Nancy I.



Prince David I.

26. Februar 2011

Klinkenthalhalle

Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt: 8,- Euro



Kartenvorverkauf ab dem 3. Februar 2011

bei Holzer Floristik

Kinderfasching

27. Februar 2011 ☺ Beginn: 15.11 Uhr

Eintritt: 3,- Euro ☺ Kinder unter 6 Jahren frei

Wir sind das besondere Möbelhaus an der B41 in Ottweiler

Machen Sie doch einmal einen unverbindlichen Rundgang durch unser geräumiges Haus. Wir zeigen Möbel wohnfertig auf 4 Etagen.

In unserem Küchenstudio bieten wir 20 Ausstellungsküchen.

Große Auswahl an Gilde-Skulpturen in der Kunstgewerbe-Ausstellung



Herzlich willkommen bei:

Möbel- und Einrichtungshaus · Küchenstudio

PHILIPPI

Ottweiler · Martin-Luther-Straße 5-7

Tel. 0 68 24 / 21 53

Fax 0 68 24 / 81 43

www.moebel-philippi.de

FLIESEN &
NATURSTEINVERLEGUNG

CARLO TRENZ

AUF DER HOHL 51
66571 EPELBOREN

TEL.: 0 68 81 / 8 76 1 4
MOBIL: 0 1 73 / 9 73 9 6 4 9



www.Bank1Saar.de

Eine profitable Geldanlage sollte sein wie der Mensch, für den sie arbeitet:
individuell. Machen Sie Ihr ganz persönliches Plus mit uns.
Damit Träume keine bleiben.

Bank1Saar

die persönlichere Note



Saarpark Apotheke Neunkirchen
 Stummplatz 1 · 66538 Neunkirchen
 Telefon 068 21/15 25-26 · Telefax 068 21/2 12 45
 www.Saarparkapotheke.de
 saarparkapotheke@t-online.de

Täglich durchgehend geöffnet!
 Mo.-Fr. 8.30 - 20 Uhr - Sa. 8.30 - 20 Uhr



Bestellen Sie bequem von zuhause.
 Wir haben für Sie einen **KOSTENLOSEN LIEFERSERVICE!**

Achten Sie auch auf unser Angebot im Internet! ZUSÄTZLICHE COUPONS KÖNNEN SIE SICH AUCH AUS DEM INTERNET AUSDRUCKEN!

Gesundheit kann soo günstig sein! Bis zu 40% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel!
Wenn Sie sparen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!
 Schon bei einem Einkauf ab 3,- € erwerben Sie Wertgutscheine (GTA-Euro), mit denen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bares Geld sparen.

Mehr Auswahl, mehr Angebot und viel mehr Mensch.

VICHY
 LABORATOIRES

25%
 auf ein Vichy Produkt

IBU-ratiopharm[®] Lysinat
 500 mg
 20 Filmtabletten
 statt € 4,90¹⁾
€ 3,98

Warum woanders mehr bezahlen?
Bis zu 40% günstiger!

ASPIRIN[®] PLUS C[®]
 40 Brausetabletten
 statt € 14,99¹⁾
€ 9,98

Voltaren[®] Schmerzgel[®]
 120 g
 statt € 13,90¹⁾
€ 9,73
 200 g = € 8,11

Umckaloabo[®]*
 100 ml
 statt € 30,98¹⁾
€ 21,48

Nasenspray-ratiopharm[®]
 Erwachsene
 15 ml
 statt € 4,49¹⁾
€ 2,51
 100 ml = € 16,73

Formoline L 112
 Zur Verminderung erhöhter Blutzuckerwerte.
 80 Tabletten
 statt € 56,80¹⁾
€ 34,98

Bepanthen[®] Wund- und Heilsalbe[®]
 50 g
 statt € 8,80¹⁾
€ 5,60
 100 g = € 11,20

„Wollen Sie Geld sparen?
 Dann fragen Sie uns wie!
 Über 10.000 zuzahlungsfreie Arzneimittel!
 Wir beraten Sie gerne!“

Thomapyrin[®] classic[®]
 20 Tabletten
 statt € 5,40¹⁾
€ 3,28

frei[®] Intensivcreme
 50 ml
 statt € 13,45¹⁾
€ 9,42
 100 ml = € 18,84

Talcid[®]*
 50 Kautabletten
 statt € 10,98¹⁾
€ 7,69

Vita-Gerin[®]*
 100 Kapseln
 statt € 35,85¹⁾
€ 26,88

Coupon 1
 Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von **10%**
 auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem Selbstbedienungssortiment! Ausgenommen sind Aktionsangebote.
 Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Coupon 2
 Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von **10%**
 auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem Selbstbedienungssortiment! Ausgenommen sind Aktionsangebote.
 Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig im Februar 2011. Angebote in beschalteten Medien, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.
 1) ehemaliger Verkaufspreis. * Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.